



**Amtsblatt für Pulsnitz
mit seinen Ortsteilen
Friedersdorf und
Oberlichtenau sowie**



die Gemeinde Ohorn

26. Jahrgang

Juli 2015

Erscheinung: 27.6.2015

Auflage: 6500

Impressum: Seite 2

25 Jahre Pulsnitzer Anzeiger – Begleiter der Stadtentwicklung

Es war im Juli 1990, da erschien die erste Ausgabe des Pulsnitzer Anzeigers. Jeder Haushalt erhielt ein Werbeexemplar, um das Interesse an der kommunalen Presse zu wecken.

In den Bürgerforen in der Nicolaikirche im Jahre 1989 war der Auftrag an die Stadtverwaltung gegeben worden, eine Bürgerzeitung ins Leben zu rufen. Damit sollte auch an die Tradition des alten Anzeigers erinnert werden, der von 1843 bis zum April 1945 herausgegeben wurde.

Im Januar 1990 erteilte der damalige Rat des Bezirkes Dresden die Lizenz für den neuen "Pulsnitzer Anzeiger" und ab 1. Juni übernahm Evelin Rietschel die Funktion der Redakteurin beim Rat der Stadt Pulsnitz. Es ging nicht darum, ein formales Amtsblatt ins Leben zu rufen. Es sollte eine Bürgerzeitung

als Grafiker in Pulsnitz bekannt war, aber nun nicht mehr unter den Lebenden weil.

Die erste Auflage betrug 5.000 Stück und wurde damals kostenlos verteilt. Sie stellte Bürgermeister Erhard Rückwardt und die Mitglieder des Stadtparlaments vor und würdigte auch den 100. Jahrestag der Errichtung des Rietscheldenkmal.

Ab Nummer zwei kostete der Anzeiger dann 50 Pfennige. Die Auflage betrug nun 3.000 Stück. Der Verkauf erfolgte zunächst über die Geschäfte. Ab 1991 wurde ein Verteilersystem eingerichtet. Größtenteils Rentner und Schüler besorgten die Zustellung in die Haushalte. Wichtig war auch der auswärtige Leserkreis in den Nachbarorten Friedersdorf, Ohorn, Steina, Lichtenberg, Oberlichtenau und Großnaundorf. Die inhaltliche Erweiterung "Pulsnitz vor 100

beim Bäcker oder im Getränkehandel. Der Vertrieb erfolgte über 21 Händler und Institutionen. Einen wesentlichen Anteil an der Ausstrahlung der Zeitung hatten die Werbekunden, sie waren auch für die Finanzierung von Bedeutung.

Mit der Zeit konnte die Auflage erhöht werden, von 2.500 Ende 2008 auf 5.000 Stück in der Folgezeit. Von Bedeutung für die Auflagenerhöhung war die Erweiterung der Stadt Pulsnitz mit den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorfer Siedlung um den neuen Ortsteil Oberlichtenau. Nunmehr erfolgte die Verteilung auch kostenlos. Damit ergibt sich für die Vereine die Möglichkeit, ihre Informationen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ab Juli 2015 informiert die Gemeindeverwaltung Ohorn über die kommunalen Belange und die amtlichen Bekanntmachungen auch im Pulsnitzer Anzeiger. Bis 2008 hatte der Anzeiger noch acht Seiten, heute gehören zwölf Seiten zu einer regelmäßigen Ausgabe.

Evelin Rietschel leitet die Redaktion mit Umsicht seit der ersten Ausgabe. Sie wird dabei von sachkundigen Informanten unter-

stützt. Immerhin müssen Sportinformationen von Sportmanagern gegeben werden, wie Rolf Wimmer. Die Handels- und Gewerbebefragungen müssen kompetent dargelegt werden. Das tat anfangs über längere Zeit Ingrid Oswald.

Organisatorische und technische Fragen waren immer von Bedeutung, so die Durchsetzung der neuen Rechtschreibung seit 1999, oder der Druck in Radeberg ab 1990. Die Druckereistandorte Radeberg und Pulsnitz gab es Mitte der 90er Jahre nicht mehr. Partner seit Dezember 1990 bis heute war und ist das Lausitzer Druck- und Verlagshaus in Bautzen. Durch das interessante Angebot des Großröhrsdorfer Werbestudios M & K entwickelte sich seit März 1998 bis heute eine gute Zusammenarbeit bei der Satz-Herstellung der Ausgaben. Mit der

Danach übernahm die neugegründete Kultur- und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH die Zeitung. Das Büro befindet sich im Haus des Gastes am Markt über der Pulsnitz-Information.

Der Pulsnitzer Anzeiger ist nicht nur Informationsblatt allgemeiner Art, sondern auch die Pulsnitzer Ortschronik für unsere Zeit. Deshalb sammeln viele Leser auch die Zeitung. Sammelbände kann man bei der Firma Lindenkreuz erwerben. Darin sind die Ereignisse von fünf Jahren in einem Band zusammengefasst.

In manchen Jahren war die Ausstrahlung der Zeitung besonders hoch, da gingen bis zu 90 Exemplare nach ganz Deutschland, England, Holland, Frankreich und die Schweiz. Sogar in Miami in den USA wurde der Anzeiger gelesen. Heute sind es



Der Pulsnitzer Anzeiger immer dabei: Festumzug zum Stadtfest 2000

entstehen, die die Einwohner von Pulsnitz und Umgebung über die kommunalen Beschlüsse und über die örtlichen Ereignisse informiert. Dabei sollten Industrie, Handel, Kultur und Sport ebenfalls eingebunden sein. Einen guten Anklang fand auch die Kopfgestaltung von Karl-Heinz Frenzel, der

Jahren" von Rüdiger Rost und die Geschichte der Gemeinde Friedersdorf von Horst Oswald führten dem Anzeiger Leser zu, die aus der Umgebung stammten, aber nunmehr in anderen Regionen wohnten. So mancher Leser kaufte sich seine Heimatzeitung auch an der Tankstelle, im Super-Markt,



Kirche St. Martin in Oberlichtenau



Bethlehemraum in Friedersdorf - ein Gemeinschaftswerk der Friedersdorfer

Computer-Technik ergaben sich neue technische Bedingungen für den Anzeiger. So werden heute moderne Übertragungswege über das Internet und fast ausschließlich nur noch digitale Fotos verwendet.

Bis 2012 war die Stadtverwaltung Pulsnitz der Hausgeber des Pulsnitzer Anzeigers.

noch reichlich 50 Zeitungen, die durch Post Modern verschickt werden. Seit 2009 steht der Anzeiger auch online auf der Pulsnitzer Internetseite unter www.pulsnitz.de und ist damit zu jeder Zeit einfach in aller Welt zu lesen.

Rüdiger Rost

Ab dieser Ausgabe auch Ohorn im Pulsnitzer Anzeiger

Mit dem Pulsnitzer Anzeiger Juli 2015 beginnt eine neue kleine Ära. Die Nachbargemeinde Ohorn wird ihre amtlichen Informationen in dieser Zeitung veröffentlichen. Daneben wird es noch einen redaktionellen Teil geben, der aus dem kulturellen, wirtschaftlichen und sportlichen Leben von Ohorn berichtet.

Bisher hat die Verwaltung des Nachbarortes ihre Veröffentlichungen im „Mitteilungsblatt“ erscheinen lassen, welches wöchentlich an die Haushalte verteilt wird. „Das Mitteilungsblatt war oft monatelang nicht zur Verfügung, sei es, weil die Verteilung nicht gewährleistet war oder aus anderen Gründen. Das ist problematisch, da die Gemeindeverwaltung ihre Verlautbarungen veröffentlichen muss“, nennt die Ohorner Bürgermeisterin Sonja Kunze einen Grund für den Wechsel zum Pulsnitzer Anzeiger. „Damit ist dann hoffentlich gewährleistet, dass alle Bürger informiert werden“, sagt

sie. Der Pulsnitzer Anzeiger wird am Monatsende an jeden Haushalt verteilt, daneben gibt es noch einige Stellen, wo jeder sich ein Exemplar holen kann. Er ist für die Bürger im Verbreitungsgebiet kostenlos.

Vorher geplant ist in jedem monatlichen Heft eine halbe Seite mit amtlichem und redaktionellen Teil. „Da wir die Entscheidungen im Gemeinderat, Satzungen und andere Beschlüsse nicht im Wortlaut drucken müssen, wird der Platz sicher reichen“, meint Sonja Kunze. Für Ohorn sind, bei einer Einwohnerzahl von 2.450, etwa 1.500 Exemplare vorgesehen, die Auflage steigt von bisher 5.000 auf 6.500 Exemplare.

Mit dem Einstieg in den Pulsnitzer Anzeiger rücken die Gemeinden rein kommunikativ auch ein wenig näher aneinander. „Wir haben nicht so viel voneinander erfahren, obwohl wir so eng nebeneinander liegen“, weiß Sonja Kunze. Auch der Pulsnitzer Bürgermeister Peter Graff freut sich über diese



Die sanierte Grundschule in Ohorn mit modernem Spielplatz

Neuerung: „Das kann nur förderlich sein für den Austausch untereinander, für die Kommunikation, es ist eine schöne Sache.“ Seit 1999 bilden die Orte eine Verwaltungsgemeinschaft, Pulsnitz ist die erfüllende Gemeinde. Die Verwaltung der Finanzen, des

Baugeschehens sowie das Meldewesen und Standesamt liegen in der Pfefferkuchenstadt. Ohorn entscheidet mit seinem Gemeinderat jedoch komplett selbstständig, welches Geld wofür eingesetzt wird und was in der Kommune geschieht. Nun erfahren die Einwohner

beider Orte mehr übereinander und es könnte einen breiteren und besseren Austausch geben, ob nun auf persönlicher, kultureller oder Vereinsebene. Sicher, die Ohorner kaufen häufig in Pulsnitz ein und die Pulsnitzer gehen auf Ohorner Flur wandern oder Pilze suchen. Und in Ohorn entspringt das Flösslein, welches der Pfefferkuchenstadt den Namen gab. Doch es gibt mehr als nur das. Ein Gespräch mit der Ohorner Bürgermeisterin dazu und über den malerisch am Fuße des Schleißbergs gelegenen Ort lesen Sie im Innenteil dieses Anzeigers auf Seite 8.

Für die Ohorner Veröffentlichungen im Pulsnitzer Anzeiger ist für den amtlichen Teil Bürgermeisterin Sonja Kunze verantwortlich, der redaktionelle Teil läuft über die Ohorner Verwaltungsangestellte Kathrin Prescher, Telefon 03 59 55/7 23 56 oder direkt über den Pulsnitzer Anzeiger, Evelin Rietschel, Telefon 03 59 55/7 09 23.

Frank Sühnel

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 4: Tag der Imkerei im Bienenmuseum Oberlichtenau

Seite 5: Eiskarten für Harlekin zum Kindertag

Seite 5: Oberlichtenaues Ironmen-Profi auf Spitzenplätzen

Seite 8: Amtsblatt der Gemeinde Ohorn

Seite 9: Sommer-Open-Air 4./5.7. Marienschießen 11.7.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in diesem Jahr feiert unser Pulsnitzer Anzeiger sein 25-jähriges Jubiläum – Das ist eine stolze Bilanz für eine Stadt unserer Größe und keineswegs selbstverständlich. Grundsätzliche Pflicht einer jeden Gemeinde ist es, die Bürger über Stadtratsbeschlüsse und Bekanntmachungen zu informieren. Keine Pflicht hingegen ist es, den Wortlaut der Informationen direkt in jeden Haushalt hinein zu tragen. Aber genau das wird seit 25 Jahren getan, und dafür herzlichen Dank an all diejenigen, die dafür Sorge getragen haben und das auch zukünftig tun. Denn der Pulsnitzer Anzeiger bietet eine Plattform für das soziale, kulturelle und nicht zuletzt gesellige Leben unserer wundervollen Stadt Pulsnitz.

Der Philosoph Heraklit sagte, und das bereits schon vor über 2500 Jahren: „Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ Und so wird es auch nach 25 Jahren beständigem Pulsnitzer Anzeiger einen kleinen Wandel geben. – Denn Veränderungen gehören zum Leben wie das Salz in der Suppe und sind aus gutem Grund oft unvermeidlich. Und das ist auch gut so. Insbesondere in der heutigen Zeit unterliegt die Veränderung einer Beschleunigung, die für manchen Menschen kaum noch ertragbar erscheint. Sich klar darüber zu sein, dass Veränderungen immer eine Chance in sich tragen, stellt einen ersten Schritt in der Fortentwicklung dar. Wenn wir der Veränderung ganz bewusst die Richtung vorgeben und sie steuern, bewirkt sie Positives. Es ist ein Instrument der aktiven Lebensgestaltung. Und nicht zuletzt, um eine alte Lebensweisheit zu bemühen: Ist es denn nicht besser zu agieren, als immer nur zu reagieren?

Aber zurück zu unserem Pulsnitzer Anzeiger. Im Laufe der Jahre kamen zur Kernstadt die Ortsteile Friedersdorf, Friedersdorfer Siedlung und Oberlichtenau hinzu. Ab 1. Juli 2015 wird nunmehr die Gemeinde Ohorn den Pulsnitzer Anzeiger als ihr Amtsblatt nutzen. Eine überaus positive Entwicklung, rücken doch dadurch die Menschen der Region näher zusammen, bekunden gegenseitiges Interesse und partizipieren von den gemeinsamen Veröffentlichungen, die das gesellschaftliche Leben auf beiden Seiten bereichert. Ich freue mich sehr, dass hier Menschen aufeinander zugehen, sich miteinander vernetzen und dem Trend des Auseinandertrifftens entgegen treten. Zeigen wir nach Außen, was wir innerlich alle nicht für falsch halten – gemeinsam geht es besser.

Der Blick auf 25 erfolgreiche zurückliegende Jahre sollte unbedingt mit dem Blick nach vorn einhergehen. Denn Fortschritt ist das Ziel, nicht Stillstand. Folgerichtig wäre nunmehr, dass über das künftige Erscheinungsbild des Anzeigers, den Inhalt, die Finanzierung und die Verteilung beraten werden sollte. Zu begrüßen ist daher der Vorschlag der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH, ein Gremium aus interessierenden Bürgern zu bilden, die sich mit genau den vorgenannten und weiteren Themenpunkten befassen. Was der Pulsnitzer Anzeiger bisher verkörperte – nämlich den Mittelpunkt des gesellschaftlichen und politischen Lebens der Bürger von Pulsnitz und der Region – das muss er auch weiterhin tun. Und nicht zuletzt soll er für unsere zukünftigen Generationen das chronistische Gedächtnis darstellen, um Zeugnis über die Geschichte abzulegen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Veränderungen spiegeln den Lauf der Zeit wider und beeinflussen den Menschen in seiner persönlichen Entwicklung. Nicht selten fühlt sich der eine oder andere als Spielball des Wandels und könnte sich doch durch bewusstes Wahrnehmen seiner Umgebung zielgerichtet einbringen und teilhaben. Manchmal ist es die eigene kleine Gefühlswelt aus Bequemlichkeit, Angst oder auch Unachtsamkeit, die es verhindert, persönlich und auch gemeinsam voran zu kommen.

Ein altes chinesisches Sprichwort sagt: „Wenn der Wind der Veränderung bläst, bauen einige Menschen Mauern und andere Windmühlen.“ – Bauen wir gemeinsam Windmühlen.

**Ihr Bürgermeister
Peter Graff**

- Stadtrat -**Stadtratsbericht der Sitzung vom 16.6.2015****Nachtragshaushalt 2015**

Nach mehreren Vorberatungen zum Nachtragshaushalt 2015 lag die Nachtragsatzung nun den Stadträten zur Beschlussfassung vor. Durch die Stadtverwaltung wurden noch Veränderungen in den Nachtrag aufgenommen. Hierbei handelt es sich um die Umleitung des Zuflusses im Walkmühlenbad mit 47.200 Euro, den Abriss des Gebäudes auf dem Scanbelt-Gelände mit 38.400 Euro - hier sind 34.600 Euro Fördermittel zu erwarten - und Planungskosten für die Zisterne auf dem Schützenplan mit 45.900 Euro. Das ordentliche Ergebnis verschlechterte sich um 51.000 Euro auf -769.000 Euro, der Finanzierungsmittelbedarf erhöhte sich um 96.900 Euro auf 924.400 Euro. Einwendungen seitens der Einwohner und

Abgabepflichtigen sind nicht eingegangen. Die Beschlussfassung des Nachtragshaushaltes erfolgte einstimmig.

Annahme von Zuwendungen

Besonderer Dank galt wie immer den Personen und Firmen, welche die Einrichtungen und Projekte der Stadt auf finanzielle oder materielle Weise unterstützten. Die Annahme der Geld- und Sachspenden erfolgte einstimmig wie folgt:

Kita Kunterbunt	150,00 Euro
	119,89 Euro Sachspende
Kita Oberlichtenau	287,40 Euro Sachspende
Stadtfest	300,75 Euro Sachspenden

Förderung privater Baumaßnahmen

Weiterhin hatte der Stadtrat über die Richtlinie zur Förderung privater Baumaßnahmen im Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) - Fördergebiet „Stadtzentrum“ Pulsnitz zu beschließen. Die Richtlinie bildet die Grundlage zur Beantragung von Zuschüssen für private Investoren. Es soll sichergestellt werden, dass eine möglichst große Anzahl von Privatpersonen von der Förderung profitieren kann und dass ausschließlich Maßnahmen, die zur Verschönerung des Stadtbildes beitragen (Fassaden- und Dachsanierungen), gefördert werden. Auch dieser Beschluss wurde einstimmig bestätigt. Außerdem wurde eine Sanierungsrechtliche Genehmigung erteilt.

N.W.

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Dienstag, 21. Juli 19 Uhr im Ratsaal im Ratskeller Am Markt 2
Verwaltungsausschuss: Dienstag, 7. Juli 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Technischer Ausschuss: Donnerstag, 9. Juli 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Donnerstag, 9. Juli 20 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau - Achtung, die Sitzung wurde um eine Woche vorverlegt!
Alle interessierten Bürger/innen sind wie immer herzlich eingeladen. Im Fokus wird noch einmal der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ stehen. Die Siegerehrung wird am 6. Juli 2015 stattfinden, wir sind gespannt. Unsere Dorfkarte waren bestens vorbereitet und bei strahlendem Sonnenschein haben wir der Jury unser Dorf präsentiert. Außerdem haben alle Oberlichtenauer/innen in jeder Ortschaftsratsitzung die Möglichkeit, Sorgen, Nöte oder Probleme anzusprechen.
Am Bürgerhaus wird demnächst ein Briefkasten angebracht, wo der Ortschaftsrat schriftlich kontaktiert werden kann. Dies wäre auch anonym möglich.

A. Thomschke, Ortsvorsteherin

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109
Montag geschlossen
Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.
Montag geschlossen
Dienstag 9-18 Uhr
Mittwoch 9-13 Uhr
Donnerstag 9-18 Uhr
Freitag 9-13 Uhr
1. Samstag im Monat 9-12 Uhr

Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus bei Frau Mieth Tel. 8 61-3 37 anmelden!
Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Kirschner ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Flexible Sprechstunde des Bürgermeisters

Bei einer vorherigen Absprache mit dem Sekretariat unter Telefon 03 59 55/861-101 kann ein Gesprächstermin mit dem Bürgermeister individuell festgelegt werden.

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 2.4 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfganghoffmann28@yahoo.de
Nächste Termine: 7. Juli und 4. August 2015

Impressum:
Herausgeber: Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH
Am Markt 3, 01896 Pulsnitz
http://www.pulsnitz.de
verantwortl. für amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeister Peter Graff
verantwortl. für amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 7 09 23
Telefax: (03 59 55) 4 42 46
anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
Herstellung: MK-IT-Service Mario Krüger Pulsnitz; Satz: m+k Großröhrsdorf; Druck: Lausitzer Druckhaus GmbH, Bautzen; Verteilung: Medien Vertrieb Dresden (03 51) 48 64-20 78
Kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn
Jahresabonnement: Postversand ab 16,20 €, Bezug über den Herausgeber

Neuer polnischer Bürgermeister zu Besuch

Bereits seit dem Jahr 2004 besteht die Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Zlotoryja. Während dieser Zeit wurden mehrere gemeinsame Projekte durchgeführt und es besteht ein regelmäßiger Kontakt beispielsweise zwischen den Verwaltungen und den Schulen. Auch die Verbindung zwischen den Sportvereinen wird mehr und mehr gefestigt. Ende letzten Jahres fand in Zlotoryja die Bürgermeisterwahl statt – mit dem Ergebnis eines Bürgermeisterwechsels. Nachfolger des langjährigen Bürgermeisters Ireneusz Zurawski ist Robert Pawlowski. Auf Einladung von Bürgermeister Peter Graff besuchte Robert Pawlowski am Mittwoch, dem 10. Juni gemeinsam mit seinem ersten Stellvertreter Andrzej Ostrowski sowie einer Mitarbeiterin unsere Pfefferkuchenstadt.

Nach einem ersten Kennenlerngespräch konnte dem neuen Bürgermeister durch einen Besuch in der Pfefferkuchenschauwerkstatt und im Stadtmuseum ein erster



Bürgermeister Robert Pawlowski (Mitte) im Gespräch mit seinem Pulsnitzer Amtskollegen Peter Graff und dem ersten Stellvertreter Andrzej Ostrowski (links) in der Pfefferkuchen-Schauwerkstatt.

Eindruck von Pulsnitz vermittelt werden. Auf beiden Seiten ist man sich sicher, dass auch zukünftig die angenehme, vertrauensvolle Zusammenarbeit fortgeführt wird. **N.W.**

Symbolische Übergabe der Sporthalle Hempelstraße

Am 28. Mai 2015 war es so weit, die symbolische Übergabe der Sporthalle Hempelstraße fand statt.

Anwesend waren nicht nur der Bürgermeister

und die Vertreter der Vereine, auch Aloysius Mikwauschk (Abgeordneter der CDU im Landtag) gab sich die Ehre. Die gesteckten Ziele der energetischen Sanierung konnten



Die Sportvereine können die sanierte Sporthalle wieder uneingeschränkt nutzen. Sportler, Stadträte und Aloysius Mikwauschk freuten sich mit Bürgermeister Peter Graff bei der Übergabe.

trotz sehr engem Budget und knappen Zeitplan eingehalten werden. Lobend erwähnte Aloysius Mikwauschk die neue Gestaltung und das Erscheinungsbild der Sporthalle. Es wurde viel erreicht, die Fenster wurden erneuert, die komplette Beleuchtung wurde auf LED Technik umgebaut. Außerdem wurden die Sanitäreinrichtungen erneuert, eine neue Schiedsrichterduche installiert und neue Farbe auf die Wände gebracht. Insgesamt erscheint die Sporthalle in neuem Glanz, freundlich und hell mit ansprechendem Farbkonzept. Dank der durchgeführten Maßnahmen rechnet man seitens der Verwaltung mit 20-30 Prozent Einsparungen bei den Energiekosten. Zu guter Letzt müssen noch die Außenanlagen hergestellt werden. Seitens der Sächsischen Aufbaubank (Fördermittelgeber) sind weitere Fördermittel bestätigt worden. Die Ausschreibung der Leistungen beginnt umgehend, um die Maßnahme so schnell als möglich umzusetzen. Dies wird in direkter Abstimmung mit dem Handballsportverein stattfinden, der im gleichen Zeitraum den Ausbau der Leichtathletikanlage auf dem Sportplatz plant. **F. H.**

- Baumaßnahmen -**Noch kein Baubeginn für Ortsdurchfahrt Friedersdorf****Staatsstraße S 104, Abschnitt Ortslage Friedersdorf (Hartbachtich bis Wiesenstraße)**

Auf Grund der nicht gesicherten Gesamtfinanzierung insbesondere des Teiles Straßentwässerung des Abwasserzweckverbandes, findet eine entsprechende Abstimmung zur Klärung der weiteren Vorgehensweise noch Mitte Juni statt. Ziel ist der kurzfristige Abschluss einer Vereinbarung zur Vorfinanzierung des Straßentwässerungskostenanteils durch die Stadt Pulsnitz. Erst danach kann der städtische Fördermittelantrag gestellt werden.

S 56 Mittelbacher Straße, Ausbau eines Gehweges

Die Gemeindegewirtschaftliche Stellungnahme (GWS) liegt aktuell noch nicht vor. Die Vorprüfung des städtischen Fördermittelantrages ist beim Landratsamt abgeschlossen. Nach Vorliegen der GWS werden die Unterlagen umgehend an das Landesamt für Straßenbau- und Verkehr Meißen weitergeleitet.

Ufermauer Schulstraße

Noch vor Mitte Juni erfolgte die Wandbetonage im Abschnitt 16. Die Betonage der

Sockel für die Abschnitte 15 und 16 konnte zur Monatsmitte abgeschlossen werden. Nach Rückverlegung des Schmutzwasserkanals im Abschnitt 15/16, kann die Rückverfüllung erfolgen. Insgesamt liegen die Arbeiten voll im Bauablaufplan mit leichtem zeitlichen Vorlauf.

Haltepunkt Pulsnitz Süd – Meißner Seite

Zum diesjährigen Baubeginn liegt noch keine exakte Aussage vor. Für die geforderte Machbarkeitsstudie einer zweiten Zuwegung ging bei der Stadt Pulsnitz Anfang Juni eine Fördermittellusage ein. **D. S.**



Beschlüsse

Stadtrat vom 16. Juni 2015

Annahme von Zuwendungen

Beschluss Nr. VI/2015/0137

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

und Ortsteilzentren“ (SOP) – Fördergebiet „Stadtzentrum“ Pulsnitz.

Sanierungsrechtliche Genehmigung (§ 144 BauGB) zum Kaufvertrag Großröhrsdorfer Straße 1, Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2015/0143

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 16.06.2015 die Sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB, bezogen auf den vor Notarin Birgit Lappas-Pusch, 02625 Bautzen, Lessingstr. 10 geschlossenen notariellen Kaufvertrag vom 05.05.2015, URNr. 412/2015, über das Flurstück Nr. 286 der Gemarkung Pulsnitz OS, Blatt Pulsnitz 509 des Grundbuches von Pulsnitz, Amtsgerichts Kamenz, zu erteilen. **Peter Graff, Bürgermeister**

Richtlinie zur Förderung privater Baumaßnahmen im Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) – Fördergebiet „Stadtzentrum“ Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2015/0139

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 16.06.2015 die Richtlinie zur Förderung privater Baumaßnahmen im Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt-

Stadt Pulsnitz

Richtlinie zur Förderung privater Baumaßnahmen im Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) - Fördergebiet „Stadtzentrum“ Pulsnitz

- Allgemeines
 - Die Förderung privater Baumaßnahmen erfolgt für die städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Stadtzentrum“ Pulsnitz durch die Gewährung von Zuschüssen.
 - Die privaten Baumaßnahmen müssen gestalterisch und funktional den Sanierungszielen entsprechen.
 - Ein Rechtsanspruch auf die Bewilligung und Auszahlung von Zuschüssen besteht nicht.
- Grundlagen

Grundlagen dieser Richtlinie sind:

 - §§ 136 bis 164 Baugesetzbuch (BauGB)
 - Verwaltungsvorschrift Städtebauliche Erneuerung (VwV StBauE) vom 20.08.2009
 - Zuwendungsbescheid der Sächsischen Aufbaubank (SAB) vom 08.12.2014
- Förderung

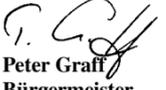
Voraussetzung zur Förderung ist die Einhaltung der Nr. 8.5, 9.1 und 9.2 VwV StBauE. Ergänzend werden folgende Festlegungen getroffen:

 - Förderfähig sind ausschließlich die Sanierung und Modernisierung der Gebäudehülle (Fassade und Dach). Nicht förderfähig sind Maßnahmen zur Erneuerung der Außenanlagen sowie der Neubau von Gebäuden.
 - Der Kostenerstattungsbetrag wird auf Basis der Kostenerstattungsberechnung ermittelt, es dürfen nur unrentierliche Kosten gefördert werden. Der Kostenerstattungsbetrag für die Modernisierung von Gebäuden beträgt bis zu 40 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten, maximal jedoch 30.000 Euro je Gebäude.
 - Im Ausnahmefall kann, z.B. im Falle einer besonderen städtebaulichen Bedeutung mit entsprechender Begründung und Beschlussfassung durch das zuständige Gremium von dem festgelegten maximalen Kostenerstattungsbetrag abgewichen werden. Die Art und Weise der Ermittlung des Kostenerstattungsbetrages bleibt unberührt.
 - Entsprechende Fachförderprogramme sind vorrangig in Anspruch zu nehmen.
 - Zuständigkeit

Das beschließende Gremium ist im Rahmen der festgesetzten Mittel der Technische Ausschuss bzw. der Stadtrat.
 - In-Kraft-Treten

Die Richtlinie tritt durch Beschluss des Stadtrats in Kraft. Der Stadtrat beschließt hiermit die Regelungen zur Förderung privater Baumaßnahmen im Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP) – Fördergebiet „Stadtzentrum“ Pulsnitz.

Pulsnitz, den 17.6.2015


Peter Graff
Bürgermeister



Technischer Ausschuss vom 4. Juni 2015

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. VI/2015/0135

Bauantrag für die Aufstockung eines Lager- raumes auf eine Garage, auf dem Grundstück Häslicher Weg 2 in 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau.

Beschluss-Nr. VI/2015/0141

Bauantrag zum Abbruch und Ersatzneubau einer Balkonanlage sowie dem Abbruch bestehender Gaupen und Ersatz neuer Fenster auf dem Grundstück Lichtenberger Straße 11 in 01896 Pulsnitz.

Beschluss-Nr. VI/2015/0136

Bauantrag für die Errichtung eines Einfami-

Peter Graff
Bürgermeister

Wahlergebnisse

für Landrat und Bürgermeister - Amtsinhaber bestätigt

Die Landratswahl am 7. Juni in Pulsnitz spiegelte auch das Gesamtergebnis im Kreis wider. Michael Harig kann mit 72,4 Prozent (71.111 Stimmen) aller Stimmen im Landkreis Bautzen eine weitere Legislaturperiode antreten.

Mit 1175 Stimmen, das sind 71,1 Prozent wurde in Pulsnitz Michael Harig (CDU) im Amt bestätigt. Sein Herausforderer Jens Bitzka (GRÜNE) erhielt 477 Stimmen (28,9 Prozent). Allerdings darf man die geringe Wahlbeteiligung von nur 28,4 Prozent dabei nicht ganz außer Acht lassen. Nur jeder Vierte nahm hier sein Wahlrecht auch wirklich wahr. Auch 7,1 Prozent (127) ungültige Stimmen geben zu denken.

Noch weniger gingen in Ohorn zur Wahl: ganze 530 Bürger, das sind nur 26,8 Prozent. 71,6 Prozent von ihnen gaben Michael Harig ihre Stimme. In Großnaundorf nahmen 286 Wähler ihr Wahlrecht wahr (35,2 Prozent) und Michael Harig erhielt 80,1 Prozent der Stimmen.

Etwas höher fiel die Wahlbeteiligung in den

Orten unserer Verwaltungsgemeinschaft aus, die auch zur Bürgermeisterwahl aufriefen. In Steina gingen 625 Bürger in das Wahllokal (45,6 Prozent). Sie wählten mit 70,4 Prozent ebenfalls Michel Harig und bestätigten ihren Bürgermeister Lutz Hönicke (FDP) mit 96,5 Prozent im Amt, 19 Stimmen fielen auf andere Einzelvorschläge, die im Wahllokal auf den Stimmzettel geschrieben wurden.

Wesentlich spannender verlief die Wahl in Lichtenberg, hier nahmen 878 Wähler (65,9 Prozent) an der Wahl teil. Landrat Michael Harig bekam hier 76,4 Prozent. Bei der Bürgermeisterwahl ging es denkbar knapp zu, Amtsinhaber Christian Mögel (CDU) konnte mit nur 29 Stimmen Vorsprung sein Amt verteidigen. Herausforderer Thomas Schubert als Einzelbewerber schaffte mit 48,4 Prozent ein bemerkenswertes Ergebnis.

Beide Bürgermeister sind ehrenamtlich tätig.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine Wahl geben, dann wählt Pulsnitz seinen Bürgermeister. **E. R.**

Pulsnitzer Veranstaltungskalender erschienen

Der zweite Teil des Pulsnitzer Veranstaltungskalenders für Juli bis Dezember 2015 ist erschienen und liegt wie gehabt in der Pulsnitz-Information, im Bürgerbüro der Stadtverwaltung und bei Vereinen, Veranstaltern, Kitas und Schulen aus.

E. R.

- Ernst-Rietschel-Oberschule -

Sprachassistentin Sarah Debons verabschiedet

Sarah Debons war vom 10.10.2014 bis 29.5.2015 als Französischassistentin an



unserer Schule tätig. Dabei begleitete sie den Fachunterricht Französisch.

Vom ersten Tag an war Sarah Debons aktiv in den Fachunterricht einbezogen. Sehr schnell fand sie guten Kontakt zu den ihr anvertrauten Schülerinnen und Schülern, die ihrerseits auch keine Berührungsängste mit Sarah Debons als Muttersprachlerin hatten. Sehr fleißig und schülerbezogen erarbeitete sie viel Material zu ganz unterschiedlichen landeskundlichen, grammatischen oder auch lexikalischen Themen.

Im Rahmen der Ganztagsangebote übernahm Sarah Debons eine Schülergruppe, die sie zusätzlich zum Unterricht auf die internationale Sprachprüfung DELF vorbereitete.

Sie war für uns als Schule, insbesondere aber für die Schüler/innen, die die zweite Fremdsprache Französisch erlernen, eine große Bereicherung.

Wir bedanken uns nochmals bei Sarah Debons für die überaus angenehme, intensive und gewinnbringende Zusammenarbeit und wünschen ihr auch auf diesem Weg alles Gute. **Thiele, Schulleiter**

Schwanenfamilie bleibt Hingucker

Der siebenköpfige Nachwuchs der Schwanenfamilie auf dem Schlossteich entwickelt sich prächtig und die Jungtiere sind mächtig gewachsen. Sie haben die Enten in der Größe längst überholt, Hingucker aller Passanten bleiben sie allemal am Schlossteich. Sie grasen auch auf den angrenzenden Grünflächen und wagen sich zum Spazieren auf den Dammweg. Dann sollten wir doch etwas achtsamer sein, denn die Tiere fauchen manchmal ganz energiegelich die menschlichen Passanten an.

Nach unserem letzten Artikel in der Juni-Ausgabe von der Entdeckungstour der Schwäne in die Pulsnitz und deren spektakuläre Rückführung in den Schlossteich am 15. Mai konnte unser Leser Matthias Bartz noch anfügen, dass die Jungschwäne sogar schon einen Tag früher als erwähnt erstmals auf dem Schlossteich gesichtet wurden. Die ersten Beweisfotos der Familie gibt es schon vom 5. Mai um 14:30 Uhr.

E. R.



Ob sich der Schwan für die neueste Mode oder sein Spiegelbild interessiert?

Termin für Steuerzahler

Wir weisen darauf hin, dass am 1. Juli 2015 die Grundsteuer und die Garagenpacht für Jahreszahler sowie die Hundesteuer fällig werden. Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53,
BIC: OSDDDE81XXX
Volksbank Bautzen eG
IBAN: DE88 8559 0000 0310 8000 07,
BIC: GENODEF1BZV
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74,
BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse.

Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de.

Beyer, Stadtkasse Pulsnitz

Neuanschaffungen in der Bibliothek

Neben dem eigenen Bestand und dem wechselnden Angebot der Kreisergänzungsbibliothek gab es in diesem Jahr weitere Neuanschaffungen.

Die Nutzungsgebühren der Leser werden kontinuierlich für Neuanschaffungen von Büchern oder DVDs verwendet. Ab sofort können sie mit ausgeliehen werden:

Claudia Beinert: Die Kathedrale der Ewigkeit
Klaus-Peter Wolf: Ostfriesenwut
Carin Winter: Die Inselärztin und das Glück
Rita Falk: Zwetschgendatschikomplot
Franz Zschornack: Franz im Glück
Ingo Siegner: Der kleine Drache Kokosnuss und der schwarze Ritter
Cornelia Ziegler: Die schönsten Vorlesegeschichten für kleine Zuhörer
Dagmar Hofffeld: Beste Freundinnen wie wir
Claire Taylor-Smith: Hanna und die magischen Tiere – Der schimmernde Feenflügel
Ein Besuch der Pulsnitzer Bibliothek im Stadtmuseum lohnt also immer wieder.

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau

Restabfall	6. und 20. Juli
Bioabfall	7., 14., 21. und 28. Juli
Gelbe Tonne	1., 15. und 29. Juli
Papiertonne	20. Juli

Ohorn

Restabfall	1., 15. und 29. Juli
Bioabfall	7., 14., 21. und 28. Juli
Gelbe Tonne	1., 15. und 29. Juli
Papiertonne	6. Juli

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die August-Ausgabe erscheint am 1. August 2015. Redaktionsschluss ist der 22. Juli, Anzeigenschluss am 23. Juli 2015.

Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Verteilung Pulsnitzer Anzeiger

Der Vertrieb des Pulsnitzer Anzeiger erfolgt über den Medien Vertrieb Dresden und ist zurzeit alternativlos. Leider gibt es bei der Verteilung teilweise Schwierigkeiten. Wir sind bemüht, diese Defizite zu beheben und das Vertriebssystem immer weiter zu verbessern, dazu ist es jedoch nötig, dass Sie die Vertriebsstelle der Medien Vertrieb Dresden GmbH Tel. 03 51/ 48 64-20 78 informieren, wenn Sie keinen Pulsnitzer Anzeiger bekommen haben.

Der Pulsnitzer Anzeiger liegt außerdem zur kostenlosen Mitnahme an mehreren Stellen in der Stadt aus: Pulsnitz-Information, Rathaus/Bürgerbüro, REWE, Fristo-Getränkemarkt Dresdener Straße, in Friedersdorf bei der Bäckerei Ziller und in Oberlichtenau bei der Bäckerei Thieme und Fleischerei Richter.

Wir trauern um unseren verstorbenen Kameraden

Heinz Thieme

Hauptbrandmeister

geb. 10.05.1937 gest. 07.06.2015

Die Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf verliert mit ihm ein verdientes Ehrenmitglied. Er gehörte seit 1958 unserer Wehr an. Besondere Verdienste erwarb er sich in den Funktionen als Wehrleiter sowie als Leiter der Alters- und Ehrenabteilung, die er viele Jahre ausübte. Auf seine Unterstützung und Hilfsbereitschaft war stets Verlass. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtverwaltung Pulsnitz
Peter Graff
Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf
Ingolf Klotzsche
Wehrleiter

Feuerwehrverein Friedersdorf e. V.
Peter Gretschel
Vereinsvorsitzender

Annett Lindenkreuz
 Papier- und Schreibwaren • Buchbinderei
 Kompletter Schulbedarf, Schulranzen und -rucksäcke
 Kompetente Beratung • Schulbuch-Einschlagservice

Vom 1.-31.7.2015
Große Schulaktion!
 Top-Marken zu kleinen Preisen!

McNeill
 Hama
 Scout
 DerDieDas
 Lego
 4you
 Take it easy

Ziegenbalgplatz 6 • 01896 Pulsnitz • Telefon 7 25 59

Tag der Imkerei
 am 5. Juli 2015
 ab 14:00 Uhr
 am kleinen Bienenmuseum
 Oberlichtenau

Naschen erlaubt - selbst Honig schleudern
 Alles Rund um die Biene im Museum
 Infos direkt vom Imker am Lehrbienenstand
 Bienen hautnah in der Schaubeute
 Für Jung und Alt ein Erlebnis!
 Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Es freut sich auf zahlreiche Besucher der Imkerverein Oberlichtenau e.V.

Kegelsportverein Pulsnitz e. V.
Fördermittel im vierten Anlauf

Nachdem der Landessportbund Sachsen drei Jahre lang unsere Anträge auf Bewilligung von Fördermitteln zur Erhaltung unserer Kegelbahn abgelehnt hat, ist jetzt endlich eine positive Antwort beim Vorsitzenden eingetroffen. Zur richtigen Zeit ist der Bescheid gekommen, da in diesem Jahr wieder eine TÜV-Abnahme auf der Kegelbahn fällig wird. In Vorbereitung dieser Überprüfung kaufen wir vier Sätze Kunststoffkegel und einige neue Kugeln, finanziert mit 600 Euro durch den Landessportbund und 650 Euro Eigenleistung unseres Vereines. Somit steht hoffentlich der Abnahme nichts im Wege und die Stadt Pulsnitz kann Finanzen sparen. In der letzten Saison 2014/2015 haben die Sportfreunde der Seniorenmannschaft des KSV Pulsnitz (Günter Menzel, Frank Thielemann, Steffen Bergmann, Frank Schäfer, Frank Guhr und der Technische Chef Matthias Müller) den Aufstieg von der OKV-Klasse in die Liga geschafft. Herzlichen Glückwunsch! Wir wünschen für das neue Spieljahr recht viel Erfolg. Unser Verein ist stolz, dass wir am 9. Juni 2015 unserem stellvertretenden Vorsitzenden, Helfried Hähnel, recht herzlich zum 85. Geburtstag gratulieren konnten. Er erledigt viele Aufgaben für den Verein selbständig und tatkräftig. Manchmal nimmt er noch mit 100 Wurf am Seniorenwettbewerb erfolgreich teil. Herzlichen Dank dafür. Für seine besonderen Leistungen wurde er mit der Verdienstnadel des Deutschen Kegelsportbundes ausgezeichnet. Der Vorsitzende des Pulsnitzer Kegelsportvereines, Gerd Höfs, überreichte ihm außerdem ein Ehrengeschenk des Landessportbundes Sachsen. Für die Saison 2015/2016 wünschen wir allen Mannschaften des Kegelsportvereines Pulsnitz e.V. beste Gesundheit und Gut Holz!

Gerd Höfs

Heidelbeeren zur Eigenernte
 ab 06. Juli 15

Kartoffellagerhaus Oberlichtenau
 Großnaundorfer Str. 15, Oberlichtenau

Tel.: 035955/45126

Montag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag: 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr

AGRAR GmbH
 Gersdorf-Oberlichtenau

CV Oberlichtenau e. V.
Sommerncamp - Restplätze für Kurzentschlossene

Beim CV-Sommerncamp für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren in Oberlichtenau vom 13.-19. Juli gibt es noch Restplätze. Die Kinder werden von ausgebildeten ehrenamtlichen Jugendlichen ganztägig altersgemäß betreut, und es erwartet sie ein ausgefülltes, abwechslungsreiches Programm. Die Unterbringung erfolgt in der Feriensiedlung Pulsnitztal. Wer Interesse hat, sollte sich umgehend melden unter Tel. 4 58 88. Susanne Förster

Spartakiade-Gold für Paul Petschel

Mit maximaler Punktausbeute (fünf Siege in fünf Runden) gelang Paul Petschel ein überzeugender Goldmedaillengewinn in der Schachspartakiade des Kreises Bautzen in der Altersklasse U 8. Für unsere anderen beiden Starter, Pascal Schäfer (U 8) und Benjamin Dauscha (U 9) sprang jeweils ein siebenter Platz heraus. Pascal gewann zweimal, Benjamin gewann in den fünf Runden einmal und erkämpfte ein Unentschieden. Ein Dankeschön allen drei Startern für ihren Einsatz und Kampfgeist!

H. Längert, Betreuer Schach-Kids Pulsnitz

Geburtsstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren der Stadt Pulsnitz am

zum 83. Geburtstag	am 1. Juli	Frau Irma Kleinstück
zum 89. Geburtstag	am 1. Juli	Frau Gertrud Oswald
zum 82. Geburtstag	am 4. Juli	Frau Waltraud Gebler
zum 89. Geburtstag	am 4. Juli	Herrn Helmut Menzel
zum 75. Geburtstag	am 5. Juli	Herrn Jürgen Höfgen
zum 92. Geburtstag	am 5. Juli	Herrn Ernst Litke
zum 94. Geburtstag	am 6. Juli	Frau Hilde Büttner
zum 81. Geburtstag	am 6. Juli	Frau Christine Walter
zum 83. Geburtstag	am 7. Juli	Herrn Heinz Christoffer
zum 80. Geburtstag	am 9. Juli	Frau Irene Lange
zum 75. Geburtstag	am 10. Juli	Frau Friederike Carda
zum 75. Geburtstag	am 10. Juli	Herrn Günter Stelzer
zum 81. Geburtstag	am 11. Juli	Herrn Gerhard Schwarz
zum 81. Geburtstag	am 12. Juli	Frau Edith Döge
zum 87. Geburtstag	am 13. Juli	Frau Gertrud Brauer
zum 94. Geburtstag	am 13. Juli	Frau Erna Bräuer
zum 92. Geburtstag	am 14. Juli	Frau Helga Georges
zum 81. Geburtstag	am 15. Juli	Frau Edith Schuster
zum 75. Geburtstag	am 16. Juli	Frau Irmgard Hamann
zum 82. Geburtstag	am 16. Juli	Herrn Hilmar Riehle
zum 80. Geburtstag	am 16. Juli	Frau Irene Stern
zum 82. Geburtstag	am 17. Juli	Herrn Siegfried Hoyer
zum 81. Geburtstag	am 18. Juli	Frau Käthe Riedel
zum 82. Geburtstag	am 19. Juli	Frau Gertrud Spillmann
zum 80. Geburtstag	am 20. Juli	Frau Ursula Hermann
zum 85. Geburtstag	am 20. Juli	Frau Christa Pfanne
zum 85. Geburtstag	am 22. Juli	Frau Hannelore Hähnel
zum 95. Geburtstag	am 2. Juli	Frau Meta Hauptmann
zum 98. Geburtstag	am 24. Juli	Frau Erna Rammin
zum 82. Geburtstag	am 25. Juli	Frau Rita Hommel
zum 89. Geburtstag	am 25. Juli	Frau Dorothea Wehner
zum 82. Geburtstag	am 26. Juli	Frau Inge Scherner
zum 84. Geburtstag	am 27. Juli	Herrn Willi Furchner
zum 81. Geburtstag	am 27. Juli	Herrn Christian Garten
zum 85. Geburtstag	am 27. Juli	Frau Lieselotte Kant
zum 93. Geburtstag	am 28. Juli	Frau Hertha Schimmang
zum 80. Geburtstag	am 28. Juli	Herrn Rudolf Weber
zum 80. Geburtstag	am 29. Juli	Herrn Heinz Haußmann
zum 85. Geburtstag	am 29. Juli	Frau Brunhilde Hönack

im Ortsteil Friedersdorf
 zum 95. Geburtstag am 8. Juli Frau Hilda Nitsche

im Ortsteil Oberlichtenau
 zum 75. Geburtstag am 16. Juli Herrn Reinhold Richter
 zum 80. Geburtstag am 18. Juli Herrn Manfred Schulz
 zum 83. Geburtstag am 21. Juli Herrn Gottfried Klemm
 zum 75. Geburtstag am 22. Juli Frau Christa Bertog

Zehn Jahre Bibelland

Mit reichlich 100 Gästen hat das Bibelland am 13. Juni seinen 10. Geburtstag gefeiert. Der Festredner, Landrat Michael Harig, würdigte die Leistung der christlichen Vereine. Wie meistens zum Geburtstag, gab es natürlich Geschenke: Blumen, viele gute Wünsche und finanzielle Spenden. Das unschätzbare größte Geschenk „überreichte“ überraschend Ikonenmaler Manfred Richter aus Oßling in Form der kompletten Ikonensammlung des neu eröffneten Ikonenmuseums.

„Dresdner Pietä“ - eine moderne Ikone von Manfred Richter

Damit bereichert ein materiell wie ideell wertvoller Schatz nunmehr die Ausstellung im Bibelland. Ab sofort steht die neu eröffnete Ikonensammlung den Besuchern zur Besichtigung mit zur Verfügung.

Susanne Förster

- 48-Stunden-Aktion -
Jugendliche packen an

Nach getaner Arbeit können die 64 Jugendlichen aus Pulsnitz und Oberlichtenau sowie 35 aus Ohorn, Lichtenberg und Steina mächtig stolz auf sich und ihr Wirken sein! In Oberlichtenau rief die Jugendfeuerwehr zur Keulenbergstafette und Müllsammelaktion auf, der Christliche Verein in Oberlichtenau bereitete die Festveranstaltung zu zehn Jahren Bibelland mit vor, an der Oberlichtenauner Grundschule beteiligten sich die Jugendlichen bei der Schulhofpflege und im Pulsnitzer Filmclub starteten sie eine Filmaktion im ehemaligen Jugendclub. In Ohorn gaben die Mitglieder des Jugendclubs den Schulhof ein schöneres Aussehen und erhielten dafür den Sonderpreis der Sparkasse. Dieser Preis in Höhe von 250 Euro wurde an sechs besondere Projekte vergeben. Die Girl Fighters gestalteten eine Bushaltestelle auf der Pulsnitzer Straße, Haltestelle Hufestraße für Jung und Alt. Das Besondere daran: die Jugendgruppe hat eine Jugendprojektförderung von 2000 EURO aus dem Programm „Hoch vom Sofa“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung erhalten. In Steina renovierte eine Jugendgruppe und die örtliche Jugendfeuerwehr ihre Bauwagen. Dieses Projekt wurde ebenfalls mit dem Sonderpreis der Sparkassen ausgezeichnet. Außerdem kümmerte sich die Jugendfeuerwehr um die Instandsetzung des Kriegerdenkmals, genauso wie die Floriansjünger aus Lichtenberg. Viele der Gruppen unterstützen diese Aktion unter der Schirmherrschaft des Landrates bereits viele Jahre und lassen sich immer wieder neue Projekte einfallen, womit sie die Gemeinheit erfreuen, und motivieren damit weitere Gruppen. „1300 Jugendlichen beteiligten sich im gesamten Landkreis. In 48 Stunden wurden vom 12. bis 14. Juni in 83 gemeinnützige, ökologische, soziale und kulturelle Projekte für das Gemeinwesen umgesetzt. Gemeinsam packten die jungen Menschen für ihren Heimatort an und machten diesen schöner und lebenswerter. Dabei brachten sie wieder Spielplätze auf Vordermann, Bänke, Fassaden und Bushaltestellen bekamen neue Anstriche, organisierten Feste und vieles mehr. Auf die Aktion hatten sich die Jugendgruppen gründlich vorbereitet. Sie überlegten sich, was in ihrem Ort fehlt und worüber sich die Bürger freuen würden.“ resümiert das Organisationsteam der 48-Stunden-Aktion im Landkreis.

E. R.

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

SABINE SKALICKY

Tel.: 03 59 55 - 77 47 40

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder • Pulsnitz • Königsbrücker Str. 3
 Bereitschaftsdienst 0172 - 2707628



Zum Kindertag Eiskarten ausgegeben

Der Sommer kommt! Das wissen auch die Kinder in den Pulsnitzer Kitas und freuen sich riesig über das Präsent zum Kindertag, das ihnen Bob Kreutel vom Café Harlekin und Hans-Peter Weber von der Firma Secucard in Pulsnitz am Kindertag machten. Bob Kreutel

kin die passende Geschmacksrichtung finden. Immerhin bereitet Bob Kreutel zurzeit täglich etwa 15 Sorten Eis zu. Die technische Unterstützung für das Geschenk an die Kinder gab Hans-Peter Weber mit seinem Unternehmen hp.weber



Kinder vom „Kunterbunt“ freuten sich über diese nette Überraschung.

ist selbst Vater zweier Töchter und kennt die Wünsche der Kleinsten. Deshalb schenken er und Hans-Peter Weber allen Jungen und Mädchen, die eine Pulsnitzer Kita besuchen, eine „Eiskarte“. Die Guthabekarte im Format einer Geldkarte ist bereits jeweils mit einem Wert von einem Euro aufgeladen und kann im Café Harlekin am Julius-Kühn-Platz zum Kauf einer Kugel Eis genutzt werden. Ob Schokolade, Gurke oder Himbeere, die kleinen Schleckermäuler werden im Harle-

GmbH & Co secucard KG, das die Karten und Lesegeräte vertreibt. Die Kinder können bargeldlos für ihr Eis zahlen. Die Karten sind beliebig aufladbar. Jedes neue Guthaben wird vom Café Harlekin mit 5 % Bonus aufgestockt. Bob Kreutel und Hans-Peter Weber überreichten am Kindertag, also am 1. Juni insgesamt mehr als 400 Harlekin Eiskarten in allen Pulsnitzer Kitas.

Bob Kreutel und Hans-Peter Weber

Royal Rangers - christliche Pfadfinder e.V.

Goldfund in Pulsnitz

Zum Pfingstcamp der Royal Rangers – christliche Pfadfinder ging es drei Tage um Gold-Nuggets und andere, jedoch bessere Werte. Am Samstag kamen die Kinder aus Pulsnitz und Umgebung auf dem Gelände „Wilde Freiheit“ an. Sie staunten nicht schlecht, was in der Vorbereitungszeit zu diesem Camp auf dem Gelände durch fleißige Helfer alles entstanden war.

an diesem Pfingstsonntag viel zu erleben. Gold wurde gewaschen und gefunden. Einige verdienten sich auch einige Nuggets durch fleißige Hilfen auf dem Platz. Jedes Team baute sich eine Sonnenuhr, lernte in der Ersten Hilfe allerhand dazu und frischte das Wissen in der Baumkunde auf. Auch die Messer der Kinder bekamen einen neuen Schliff auf dem selbst gedrehten Schleif-



Die Pulsnitzer Pfadfinder auf Goldsuche

Dieses Camp wurde unter dem Motto: „Goldsucher - Unterwegs nach Alaska“ durch den Campleiter eröffnet. Dieser wurde im Campspiel dann zum Bürgermeister von Dawson City. Ihm zur Seite standen der Campwart, der sich als Sheriff entpuppte und noch die Campscouts - zwei Hilfssheriffs - dazubekam. Auch der Materialwart, der Händler, wurde zu einer wichtigen Person. Ziemlich zügig waren von den fast 50 Teilnehmern die Pfadfinderzelte und Kochstellen aufgebaut. Einige fanden dort in ihren Teambereichen schon die ersten Gold-Nuggets, kieselsteingroße gold glänzende Schätze. Wie zu den legendären Goldfunden in Alaska Ende des 19. Jahrhunderts war der Goldrausch auf unserem Campgelände ausgebrochen. Mit Nuggets kauften sich die Kinder ihre Campausrüstung vom Händler am Teamschuppen. Die Preise waren stark schwankend wie bei der Goldaktie. Das Werkzeug war schnell auf die sieben Teams der Schürfer verteilt und die Kochfeuer wurden von den Kindern in Gang für das Abendessen gebracht. Vor Aufregung konnten viele Kinder in der ersten Nacht erst spät einschlafen, andere wiederum standen schon am frühen Morgen auf. Aber es gab ja auch

stein. Beim Bogenschießen konnte man sich dann auch wieder Nuggets verdienen. In der Folgenacht wurden wir von Goldräubern aus Dohna überfallen, die das Küchenteam als Geiseln nahm und nur gegen Nuggets wieder freiließ. In den Camprunden am Morgen und Abend lauschten alle kleinen Goldsucher der spannenden Geschichte aus dem Tagebuch von fünf Freunden. Diese hatten all ihr Hab und Gut in Dollar für ihre Ausrüstung umgesetzt, um den beschwerlichen und abenteuerlichen Trail zum Klondike in Alaska zu starten. Unterwegs schmolzen sie als Team immer mehr zusammen. Gefahren durch Eis und Kälte, Wölfe und Betrüger wurden mit Gottes Hilfe gemeistert. Am Ziel ihrer Träume, der Goldstadt Dawson City, angekommen mussten sie jedoch feststellen, dass sie zu spät waren. Alle guten Claims waren verkauft. Ihnen blieb nur noch ein Claim auf einer Müllhalde. Sie hatten jedoch die besseren Werte gefunden. Zu guter Letzt gab es jedoch unter dieser Müllhalde eine goldführende Ader, so dass sie zu den göttlichen Werten ihr Gold noch dazubekamen.

Gut Pfad mit Jesus wünscht
Tilo Schönherr (Till)

Freizeit-Volleyball-Verein Pulsnitz sucht neue Mitglieder

Wer Lust hat auf etwas sportliche Betätigung, ist bei uns an der richtigen Stelle, denn wir suchen neue Hobbysportler. Wir trainieren jeden Donnerstag 19 - 21 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Pulsnitz (Eingang Schillerstraße-Schulhof) und während des Sommers bei schönem Wetter im Walkmühlenbad. Wer Interesse hat, kann gern mal vorbeischaun und sich seine eigenen Eindrücke machen. Wir würden uns freuen, wenn ein paar Grundkenntnisse und etwas Spielfertigkeit mitgebracht würden, da wir nur Spiele austragen. Das Alter spielt bei uns keine Rolle.

Wer Interesse hat, kann sich gern unter: 0162/3207071 oder per E-Mail: silvio_kuehne@web.de melden.

Freizeit Volleyball Pulsnitz

HSV 1923 Pulsnitz e.V. Handball

Vorstand im Amt bestätigt

Am 20. Mai fand, wie alle drei Jahre, die Mitgliederversammlung des HSV 1923 Pulsnitz statt. Leider haben nur 29 der über hundert stimmberechtigten Mitglieder den Weg ins Schützenhaus gefunden. Nichts desto trotz wurde ausgewertet, informiert, diskutiert und natürlich auch gewählt. Unser alter Vorstand bestehend aus: Kerstin Korch, Jens Mager, Tobias Liebschner und Uwe Liese wurde einstimmig wieder zum neuen Vorstand gewählt.

Dem erweiterten Vorstand gehören auch weiterhin Nicole Löschner, Steffen Bienek und Jürgen Scholze an.

Es wurden auch Absätze der Beitragsordnung geändert, welche jeweils einstimmig angenommen wurden. Ausführlich kann der Inhalt der Sitzung im Protokoll nachgelesen werden, dieses steht in Kürze auf der Internetseite des HSV 1923 Pulsnitz zur Einsicht bereit.

Wir wünschen allen Mitglieder und unseren treuen Fans eine schöne Sommerpause und ein spielstarkes Wiedersehen in der neuen Saison. N. L.

HSV 1923 Pulsnitz e.V., Abt. Leichtathletik

Blütenlauf Kamenz

Am Sonntag, dem 3. Mai, war es bei sonnigem Wetter wieder Zeit für den Blütenlauf in Kamenz. Zur Auswahl standen den Läufern dabei Strecken von einem bis 15 Kilometern. Auch die Pulsnitzer Läufer waren da natürlich vertreten. Martin Wähler und Mario Drabant starteten über die sehr bergige 15-Kilometer-Runde über den Wal-, Wüste- und Hutberg. Martin errang in der Altersklasse M 20 den ersten Platz. Seine Zeit von 57:35 min reichte sogar für den Gesamtsieg auf dieser Strecke. Mario legte die Runde in 1:08:36 h zurück und belegte damit den dritten Platz in der AK M 45. Somit konnten die Pulsnitzer wieder viele Punkte für den Oppacher Läufercup sammeln.

Am Pfingstsonntag, dem 23. Mai, fand der Bärwalder Seenlauf bei Boxberg statt. Bei sonnigen Wetter konnte dieser erst mit zwanzig Minuten Verspätung wegen der hohen Teilnehmerzahl gestartet werden. Am Start war diesmal nur Mario Drabant, der die zehn Kilometer in einer Zeit von 43:22 min und einem sechsten Platz absolvierte.

Im Oberlausitzer Läufercup haben wir nach sieben von 15 Läufen folgenden Zwischenstand:

Martin Wähler,	M 20	2. Platz
Uwe Eisold,	M 40	16. Platz
Mario Drabant,	M45	4. Platz

M.D.

Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V.

Veränderte Streckenführung beim 36. Oberlichtenauer Sommerlauf

Am Sonnabend, dem 4. Juli 2015 findet der Oberlichtenauer Sommerlauf zum bereits 36. Male statt. Damit gehört der Lauf am und über den sagenumwobenen 413 Meter hohen Keulenberg zu den traditionsreichsten Laufsportveranstaltungen in Sachsen. Und er gehört mit 275 Höhenmetern bei einer Streckenlänge von 12,9 Kilometern auch zu den anspruchsvollsten. Mehrfach gab es bei diesem Wettbewerb Sachsencup-Punkte, vielfach floss er in die Bezirksrangliste Dresden oder den Oppacher Cup ein. In diesem Jahr kann man für die Lausitzlaufserie punkten.

Aber freilich geht es nicht primär um das Sammeln von Punkten und Trophäen. Vielmehr stehen Spaß und Freude am gemeinsamen Sporttreiben, an der Bewegung im Vordergrund. Und die Bewegung hält gesund – Teilnehmer wie Organisatoren. Die kleine Laufgruppe der SG Oberlichtenau, deren Vorsitz Simone Röntzsch übernommen hat, sorgt seit dreieinhalb Jahrzehnten für ein angenehmes Fluidum und eine herzliche Atmosphäre: Klein, aber fein! Jens Schäfer managt die Logistik und das technische Umfeld. Natürlich ist alles moderner geworden als Ende der 70er Jahre, als es begann und Hans Höfgen und seine damaligen Mitstreiter mit Papier, Bleistiften und einer analogen Uhr (deren Zeiger beim Start auf null gedreht wurden) bewaffnet zum ersten Oberlichtenauer Sommerlauf einluden. Aber der Enthusiasmus ist geblieben. Hans Höfgen engagiert sich nach wie vor als Organisator und als Teilnehmer. Und das recht erfolgreich: Er startet bei den Sachsencup-

Läufen und belegte dabei im letzten Jahr in seiner Altersklasse sogar den ersten Platz. Die Streckenführungen haben sich im Laufe der Jahre etwas geändert. So beispielsweise, als der Keulenberg Ende 1989 wieder frei begehbar wurde – und, da gab es keine Frage, der Lauf ganz einfach über den Gipfel führen musste. Auch in diesem Jahr machen die Baumaßnahmen am Sport- und Freizeitzentrum Streckenveränderungen erforderlich. Die Organisatoren nutzten die Gelegenheit, auch einige ungünstige Abschnitte zu modifizieren. Die kürzere, nunmehr 4,9 Kilometer lange Strecke, wird eine gänzlich andere sein. – Ein schweres Los für die Statistiker, aber für die aufgeschlossenen Teilnehmer sicher ein interessanter neuer Aspekt. Die genauen Streckenführungen sind im Internet zu finden. Unverändert bleibt: Der Hauptlauf, nunmehr 12,9 Kilometer lang, bleibt nach wie vor anspruchsvoll. Der Kinderlauf wird auf der Keulenbergstraße über 800 Meter führen. Nähere Informationen: <http://www.sg-oberlichtenau.de/events.php?id=69>

Zeitplan des 36. Oberlichtenauer Sommerlaufes am 4. Juli 2015

14:30 Uhr	Schnupperlauf über 800 Meter (für Kinder bis 9 Jahre)
15:00 Uhr	4,9-Kilometer-Lauf (Volksportlauf, Wertungslauf für höhere Altersklassen)
15:02 Uhr	Walken über 6,5 Kilometer
16:00 Uhr	Sommerlauf über 12,9 Kilometer (Wertungslauf Läufercup, Lausitz-Laufserie)

W. Bieger

Läufer starten erfolgreich durch

Silber für Annegret Schäfer

Wenig Anstiege, aber dafür ein konstanter Kantentwind, das waren die Standardmerkmale der größten Mitteldeutschen Radsportveranstaltung Neuseen Classics „Rund um die Braunkohle“ in Leipzig am 17. Mai. Der Herausforderung, das Jedermannrennen über 115 Kilometer anzugehen, hatten sich in diesem Jahr gleich fünf Sportfreundinnen und Sportfreunde aus Oberlichtenau gestellt. Annegret und Jens Schäfer gingen zum zehnten Male die Herausforderungen des langen Kantens an, Simone und Heiko Röntzsch sowie Thomas Hönzke starteten als Debütanten im Rennteam der Wohnungsbaugenossenschaft KONTAKT in Leipzig. So waren auch die Zielsetzungen der Starter gesetzt: Die alten Hasen wollten die persönlichen Bestzeiten knacken, für die neuen Starter stand das unfallfreie Erreichen des Zieles und das Sammeln von Erfahrungen im Fokus. Anne, Thomas und Jens hatten, aus der zweiten Startreihe startend, sofort eine schnelle Gruppe. Damit konnte das erste Renndrittel mit einem Schnitt von über 40 km/h absolviert werden. Anne und Jens mussten dem harten Anfangstempo Tribut zollen und ab Mitte der Distanz den eigenen Rhythmus fahren. Am Ende bedeutete die Zeit von 3:07:40 Stunden für Annegret Schäfer einen sehr guten 2. Platz in der AK Master 3, Jens Schäfer erreichte in der gleichen AK bei den Männern Platz 71. Thomas Hönzke konnte das Tempo der Startgruppe mitgehen und erkämpfte mit einer Zeit von 2:55:32 Stunden in seiner AK einen Platz im ersten Drittel. Simone und Heiko Röntzsch absolvierten ihr erstes Radrennen mit einer beachtlichen Zeit von 3:38:58 Stunden, ohne Sturz und mit vielen prägenden Eindrücken, die für weitere Radsportaktivitäten motivieren.

Beim Studium der Ergebnislisten und der Streckenbilder freut man sich schon wieder auf den 22. Mai 2016, wenn es wieder heißt - Kette recht und quäl dich - (Jens Schäfer, 1. Oberlichtenauer Radclub saxonia1898)

Starker Saisonstart von Markus Thomschke beim Ironman 70.3

Mit einem ausgezeichneten siebenten Gesamtplatz startete Markus Thomschke (für OSSV Kamenz startend) in die offizielle Wettkampfsaison 2015. Nach den beeindruckenden Ergebnissen bei den Vorbereitungswettkämpfen (Dresdner Citylauf, Triathlon auf Mallorca, Lausitzer Blütenlauf

u. a.) traf der 31-jährige Profi im Kraichgau bei Karlsruhe am 7. Juni auf einen Teil der Weltelite, darunter den amtierenden Weltmeister von Hawaii 2014, Sebastian Kienle. Der Wettkampf mit 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und einem abschließenden Halbmarathon über 21,1 Kilometer war als Deutsche Meisterschaft im Halbironman ausgeschrieben. Gleich zu Beginn der Radstrecke machte Markus einen kleinen Rückstand aus dem Schwimmen wett und machte in einer starken fünf-köpfigen Verfolgergruppe (zwei Deutsche, zwei Engländer, ein Franzose) mit einem Schnitt von 39,3 km/h Jagd auf die Favoriten Kienle und Boecherer. Den abschließenden Halbmarathon absolvierte Thomschke in 1:19:56 Stunden. Damit wurde Markus in einem starken Spitzenfeld (die Plätze 2 und 7 trennten am Ende nur acht Minuten; lediglich Kienle siegte mit deutlichem Vorsprung) mit einer Zeit von 4:06:17 Stunden Siebenter und belegte bei den Deutschen Meisterschaften den undankbaren vierten Platz.

14. Juni 2015 - Ironman 70.3 Staffordshire: zweiter Platz von Markus Thomschke

„Thomschke finished 2nd at the IRONMAN 70.3 UK in 2012 and 6th at IRONMAN UK in 2014 - so it seems like the British air is made for him.“ steht im Liveticker des Ironman 70.3 Staffordshire nach der Radstrecke, die Markus Thomschke mit Riesenabstand zur hochkarätigen Konkurrenz in unglaublichen 2:14:47 Stunden (40,08 km/h) absolvierte. Die Rennen auf der Insel scheinen wirklich sein Sahnehäubchen zu sein. Nach dem Schwimmen an Position zehn (26:47 Minuten über 1,9 Kilometer) liegend, schob sich der Profi aus dem Pulsnitztal auf der Radstrecke an die Spitze des Feldes und fuhr fast drei Minuten Vorsprung auf die Favoriten Javier Gomez (Spanien) und Romain Guillaume (Frankreich) heraus. Lediglich Gomez, der amtierende Weltmeister über die Halbironman-Distanz und Olympia-Silbermedaillengewinner 2012 auf der Kurzstrecke konnte Markus auf dem abschließenden Halbmarathon (1:21:22 Stunden) noch abfangen. Und so schreibt auch der Liveticker unmittelbar nach dem Zieleinlauf über sein unglaubliches Rennen: „Markus Thomschke finished 2nd in 04:07:33 after an incredible race!! Many congrats to this performance!“ Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

W. Bieger

Spielmannszug Pulsnitz e. V.



Sommerpause steht bevor

Mehrere schöne Auftritte wie z.B. das Maibaumstellen in Großnaundorf, das Stadtfest in Pulsnitz und unser Auftritt im Pflegeheim Pulsnitz zum Sommerfest liegen hinter uns. Wir freuen uns jetzt erst einmal auf die wohlverdiente Sommerpause vom 13. Juli bis 21. August. Doch zuvor möchten wir Ihnen noch berichten, was wir mit unserer Nachwuchsgruppe bis jetzt erreicht haben. Es sind schon sieben Kinder zwischen drei und fünf Jahren, die an der spielerischen Musikerziehung teilnehmen. Eines der beliebtesten Spiele ist das Hörmemory, bei dem die Kinder erraten, welche zwei Becher

gleich klingen. Außerdem fangen wir schon an mit den Kindern zu trommeln und Lyra zu spielen. Als neuste Instrumente haben wir Triolas gekauft, auf denen jedes Kind sofort spielen kann. Andere Spiele sind z.B. Ballontanz, Zeitungstanz und noch viele weitere, die mit Musik und Rhythmus zu tun haben.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, können Sie sich gern auf unserer Internetseite www.spielmannszug-pulsnitz.de informieren oder Sie schauen in unseren liebevoll gestalteten Schaukasten an der Klinik.

Euer Spielmannszug Pulsnitz e.V.

- Hallenbad Kamenz - Veränderte Öffnungszeiten im Juni und Juli

Am Sonntag, den 28.6.2015 bleibt das Hallenbad einschließlich Sauna und Solarium komplett geschlossen. An diesem Tag wird die Stadt Kamenz eine Veranstaltung unter dem Motto „Schwimmen für Demokratie und Toleranz“ durchführen.

Sonderöffnungszeiten vom 6. bis 10.7.2015
Montag, Dienstag, Donnerstag 9-22 Uhr
Mittwoch und Freitag 9-4 Uhr

Jährliche Wartung

Aufgrund der jährlichen Wartungsarbeiten bleibt das Hallenbad im Zeitraum vom 11.7. bis 23.8.2015 komplett geschlossen.

- Pflegemobil Pulsnitz GmbH - Ambulante Pflege feiert sein einjähriges Bestehen

Der Geschäftsführer Henry Müller und die Pflegedienstleiterin Lianne Schöne sagen vielen Dank für des erste erfolgreiche Jahr an das gesamte Team von Pflegemobil. Ein besonderer Dank geht an unsere Klienten, die uns bereits in der Aufbauphase Ihr Vertrauen geschenkt haben und uns stets rege weiterempfohlen haben.

Nur durch die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Pflegeheim Pulsnitz und auch der Physiotherapie Pulsnitz haben wir es geschafft unseren neuen Pflegedienst so schnell und erfolgreich in Pulsnitz zu etablieren. Haben Sie Fragen „rund um die Pflege“? Hilfe und Unterstützung zu allen pflege-relevanten Fragen erhalten Sie in unserem Pflegeberatungsbüro in der Bahnhofstraße 1

in Pulsnitz. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns oder kommen Sie vorbei.
Telefon: 0 35 955 - 77 65 25

Pflegemobil Pulsnitz GmbH



Team der Pflegemobil Pulsnitz GmbH

Physiotherapie

**Rückenschmerzen?
Verspannungen?
Kreuzweh?**
sanftes, rüttelndes Ziehen
lockert Wirbel und Muskel

Traktionsliege

Fragen Sie uns zur genauen Wirkungsweise

Pulsnitz, Bahnhofstr.1 Tel.: 71 605

Heike Lotze
Rechtsanwältin

Verkehrsrecht
Strafrecht
Familienrecht
Erbrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz
Telefon 03 59 55/75 37 85
mobil 0172/3 44 34 41
E-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

**WIR SIND TRENDSETTER,
ABSCHNITTSGEFÄHRTEN,
SCHÖNFÄRBER, TRÄNENTROCKNER,
GLÜCKLICHMACHER,
PARTYRETTER, WELLEGLÄTTER,
TRAUMERFÜLLER, GEDANKENLESER,
AUSBÜGLER, FRISEURE**
die bewegen

AJ JANTOSCH
JHR. FRISEUR
da geh' ich hin

Wir sind für Sie da:
Mo. von 12:00 bis 20:00 Uhr,
Di. - Fr. von 08:00 bis 20:00 Uhr und
Sa. von 08:00 bis 16:00 Uhr
im REWE Center Pulsnitz
Tel.: 035955 - 7 29 26

Autoservice Thomas Hänsel

EINMAL DA, ALLES KLAR.

Ihr Autoservice und Autoglaszentrum in Pulsnitz

Spittelweg 13
01896 Pulsnitz

☎ 035955/54514
www.autoservice-haensel.de

AUGENARZTPRAXIS DR. MED. FRANK KNOTHE



Unser Leistungsspektrum für Kassen- und Privatpatienten:

- Augenarztsprechstunde
- Ambulante Operationen bei Grauem Star
- Augenlaserooperationen bei Fehlsichtigkeit
- Vorsorgeuntersuchungen
- Erweiterte Augendiagnostik
- Gutachten

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter:
www.augenlaser-dresden.de

Bei Bedarf sind Terminvereinbarungen
jederzeit auch kurzfristig möglich.



Augenlaserzentrum Dresden
Dr. med. Frank Knothe

Tel. 0351- 312 33 50
Fax 0351- 312 33 59

Tolkewitzer Str. 34
012 77 Dresden



Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Drei Lesungen im Juli im Kultursaal

Freimaurer in Pulsnitz

Am Mittwoch, dem 1. Juli 2015 um 19 Uhr wird Kathrin Krüger-Mlaouhia einen Vortrag mit Lesung zum Thema „Ernst Rietschel und die Pulsnitzer Freimaurer“ halten. Detailliert stellt die Forscherin an diesem Tag im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz ihre Erkenntnisse zu den örtlichen Freimaurern und der Entwicklung der Logen nach dem Verbot unter Hitler vor.

Am 29. Juni 1900, also vor 115 Jahren, wurde im Hotel Grauer Wolf am Markt 4 in Pulsnitz ein Freimaurerklub gegründet. Er hatte zehn, später sogar an die zwanzig Mitglieder. Weitere solche Vereinigungen existierten in Kamenz, Radeberg oder Großröhrsdorf. Freimaurer gab es demnach nicht nur in London oder Washington, sondern nahezu flächendeckend auch in Sachsen. Doch wer waren diese Männer? Was geschah in ihrem Klub? War das auch so geheimnisvoll, wie man es den Freimaurer-Logen in den großen Städten nachsagt? Bildhauer Ernst Rietschel, der große Sohn der Stadt, war zwar selbst kein Freimaurer, aber hatte in die Logen gute Verbindungen und erhielt daher Aufträge zum Beispiel fürs Dresdner Freimaurerinstitut. Seit kurzem weiß man auch, dass er die beiden Sphingen, die im Vorjahr im Herzogin Garten an der Ostraallee vor dem ehemaligen Logenhaus geborgen wurden, geschaffen hat. Was hat es damit auf sich, dass ein heutiger Freimaurer sie nun restauriert und sie damit für einen Dresdner Freimaurertempel zurückgewinnt?

Die Großenhainer Journalistin und Autorin Kathrin Krüger-Mlaouhia hat für ihr Buch „Die Logen“ lange und ausführlich zu den regionalen Freimaurerverbindungen recherchiert. „Die Logen“ erschien 2009 im Großenhainer activ-Verlag.

Wenn die Liebe hinfällt ...

Christian F. Schultze hat ein neues Buch geschrieben mit Geschichten zur Liebe. Am Mittwoch, dem 8. Juli 2015, um 19 Uhr liest der Autor aus den Geschichten im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz vor. Christian F. Schultze schrieb im Vorwort zu seinem Buch: „Nicht alle Beziehungen zwischen den Geschlechtern enden so, wie die meisten Menschen es gerne hätten - nämlich gut. Ich behaupte, ungefähr die Hälfte davon geht schief. Wie soll man anfangs auch wissen, ob man mit all den Problemen, die auf einen zukommen, mit den Anderen und mit sich selber, auf Dauer klar kommen kann. Aber in kaum einem Buch oder Film, außer in großen Opern oder Dramen, habe ich mal eine Abweichung vom so genannten O-Bein-Muster lesen oder sehen können: Erst verlieben sie sich, dann treibt ‚es‘ sie auseinander und zum Schluss kriegen sie sich doch und leben daraufhin miteinander ewig und in Freuden. So hätten wir's gerne. Aber so ist das Leben nicht! Denn es folgt dem Gaußschen Gesetz der ‚Normalverteilung‘. Daran können wir nichts ändern, weil am Anfang, wenn wir uns verlieben, unser Verstand zum größten Teil von Hormonen weggespült ist und wir nichts Genaueres wissen wollen. Und ab da geht ‚es‘ seinen Gang. Und oftmals fällt die Liebe eben hin. Deshalb frage ich: ‚Ist die Liebe nicht ohnehin sehr hinfällig?‘

Um die literarische Lücke zu füllen, habe ich einige Crash-Geschichten, die „das Leben schrieb“ festgehalten. Ich wünsche der geeigneten Leserschaft viel Vergnügen.“

Zu den Buchvorstellungen lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. alle Interessierten sehr herzlich ein. Eintritt frei! Die vorgestellten Bücher erwirbt auch die Pulsnitzer Bibliothek.

Lehrerin Maria Kubasch – eine herausragende sorbische Frauenpersönlichkeit, die auch in Pulsnitz wirkte!

Die dritte Lesung findet am Mittwoch, dem 22. Juli 2015 um 19 Uhr im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz statt. Trudla Malinkowa ist eine sorbische Autorin und hat ein Buch über Maria Kubasch geschrieben. An diesem Abend stellt die Autorin das Buch in Pulsnitz vor. Maria Kubasch (1890–1976) war die erste sorbische Lehrerin und späterhin auch eine namhafte Schriftstellerin. Mit ihrem Wirken hat sie die Entwicklung des sorbischen Schulwesens als auch der sorbischen Literatur maßgeblich beeinflusst. Aber auch außerhalb des sorbischen Siedlungsgebietes trat sie eindrucksvoll in Erscheinung.

Von 1925 an wirkte sie über viele Jahre als Volksschullehrerin in Pulsnitz und Großröhrsdorf und war bei ihren Schülern überaus beliebt. Einige ihrer ehemaligen Schüler erinnern sich noch heute an ihren ausgezeichneten, lebhaften Unterricht und ihre engagierte kulturelle Arbeit. Ihren 125. Geburtstag im März dieses Jahres hat der Domowina-Verlag in Bautzen zum Anlass genommen, die von Trudla Malinkowa in sorbischer Sprache verfasste umfangreiche Biografie von ihr in deutscher Sprache herauszugeben. Die Autorin zeichnet darin ein beeindruckendes Lebensbild, das zugleich einen interessanten Einblick in die sorbische Geschichte des 20. Jahrhunderts gewährt. Nicht zuletzt offenbart es auch den inneren Zwiespalt von Maria Kubasch: Zu fremd waren einander die enge sorbische Welt und die des deutschen Bürgertums, denen sie sich gleichermaßen verbunden fühlte. Historische Fotos und Dokumente bereichern die Ausgabe.

S. Sch.

Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Juli 1915

Ab Beginn des Monats Juli gab es kriegsbedingt verschiedene Einschränkungen und Verbote im täglichen Leben. Ausländer unterlagen einer verstärkten Kontrolle durch die Polizeibehörden. Sie mussten sich regelmäßig auf der örtlichen Wache melden. Ausgenommen davon waren die Bewohner der Österreich-Ungarischen Monarchie und des Osmanischen Reiches.

Mitte Juli wurden verschiedene Sicherheitsbestimmungen verschärft. Ausländische Arbeiter, besonders Polen und Russen, beiderlei Geschlechts, durften ihren Wohn- und Arbeitsort nicht verlassen. Die Ausländer mussten sich abends ab 9.15 Uhr in ihren Wohnungen aufhalten. In den Gaststätten durften sie nur einfaches Bier trinken, keine Schnäpse und Pilsner. Dies galt auch für Handelsgeschäfte. Sie durften keinerlei Waffen bei sich führen.

Die Betreuung von Verwundeten in der Heimat war im Juli zur Regelmäßigkeit geworden. In Ohorn hatten mehrere Familien 63 Verwundete aus Arnsdorf an einem Wochenende betreut. In Pulsnitz wurden an einem Sonntag 60 Verwundete im Schützenhaus beköstigt und sie erlebten ein Konzert und erhielten ein Abendbrot.

Um die Spendenaktivität im ganzen Reich zu erhöhen, wurde eine Bewegung „Heimatdank“ ins Leben gerufen. Ende Juli trafen sich in Pulsnitz im Saal des Grauen Wolfes 43 Personen unter der Leitung von Bürgermeister Dr. Johannes Michael zur Vereinsgründung. Es war durch die Teilnehmer eine Gesamtsumme von 12.200 Mark gezeichnet worden. In seiner Rede musste der Bürgermeister einräumen, dass die Kriegslage immer schwerer würde und auch die Nachkriegszeit nicht einfach. Mitte Juli erschien in einem Dresdner Verlag eine Broschüre von Kriegserlebnissen von Soldaten aller Fronten. Herausgeber war der Pulsnitzer Pfarrer Stange. Es waren mehrere Hefte zum Preis von jeweils 50 Pfennigen geplant.

Gebäck mit Schlagsahne und ein reiches Konditorei-Buffer.

Ab 5. Juli war in den Wäldern um Pulsnitz die Heidelbeernte in vollem Gange. Frauen und Kinder nutzten die Blaubeeren als Zubrot für die eigene Versorgung und zum Gelderwerb durch Verkauf. Allerdings war ein kleines Mädchen durch den Genuss von unreifen Beeren verstorben. Sie war zeitweise ohne Aufsicht gewesen.

Am 15. Juli wurde in allen Brauereien und damit auch in den Schankwirtschaften von Pulsnitz und Umgebung das Bier teurer. Damit galt für die ganze Oberlausitz ein höherer Bierpreis.

Veranstaltungen

Am ersten Sonntag im Juli fand am Schwedenstein ein Feldgottesdienst des Gustav-Adolf-Werkes unter freiem Himmel statt. Es wurden Spenden erbeten für die kriegsgeschädigten Einwohner in Ostpreußen, in Elsaß-Lothringen und in Galizien.

In Oberlichtenau fanden sich Interessierte am 7. Juli im Gasthof „Pulsnitztal“ zusammen, um einen Stenografenverein zu gründen. Das Filmangebot im Edison-Kino in Pulsnitz war recht vielseitig gestaltet. Da waren Wild-West-Filme mit Indianergeschichten gefragt. Es gab Naturfilme über Sachsen und einen Sportfilm über Ruder- und Segelfahrten. Die Freunde der heiteren Unterhaltung konnten sich an dem Film „Luny in der Badewanne“ erfreuen.

Am Montag, dem 19. Juli gab es im Saal des Schützenhauses einen Kriegs-Lichtbildervortrag über den östlichen Kriegsschauplatz. Veranstalter war der Kriegerverein und der Erlös kam der Kriegsunterstützungskasse zugute. Der Besuch war nur mittelmäßig. Mehr interessierten sich die Einwohner der Umgebung für den Pulsnitzer Sommerjahrmarkt. Die Fieranten machten gute Geschäfte, bis am Sonntag, dem 18. Juli nachmittags ein starker Regen niederging. Die Besucher verließen den Markt, gingen in die Gasthäuser oder ins Kino. Dieses war bis zum letzten Platz besetzt.

Versorgungslage

Die Herstellung von Baumwollstoffen wurde Anfang des Monats verboten, dazu gehörten Tischwäsche, Bettwäsche, Kleider- und Futterstoffe, Stoffe für Inneneinrichtungen der Wohnungen sowie technische Artikel und Bänder.

Außerdem wurden ab 5. Juli die Brotmarken reduziert. Einer behördlichen Kontrolle unterlag die Produktion von Backwaren in besonderer Weise. Die Bäcker hatten für die Herstellung von sechs Semmeln 300 Gramm Mehl zu verwenden.

Unzufriedenheit in der Bevölkerung gab es über die Brotmarkenkürzung nach dem 20. Juli. Es kam zu einer Umverteilung des Brotkontingents, wonach Arbeiterinnen in der Rüstungsproduktion eine höhere Zuteilung erhielten als Rentner.

Trotz der Probleme mit den Brotmarken gab es in der Konditorei Kirsten ab dem 25. Juli wieder ein reiches Angebot von

Was sonst noch interessierte

Das Wetter zeigte sich zu Beginn des Monats Juli recht unbeständig, bedeckt und mit Regenschauern.

Einem Dienstknecht aus Kleindittmannsdorf wurden zu Beginn des Monats ein paar lange Stiefel aus Juchtenleder im Werte von 25 Mark gestohlen. Es wurde ein auswärtiger 50-jähriger rothaariger Mann der Tat verdächtigt.

Mitte Juli herrschte in Pulsnitz und Umgebung eine große Unruhe wegen des Waldbrandes in der Region hinter Kamenz. So sah man in nördlicher Richtung starke Rauchwolken, die von Waldbränden zwischen Zeißholz und Hoyerswerda herrührten. Die Pulsnitzer hatten Angst, dass sich auf Grund der Trockenheit das Brandgebiet erweitern könnte.

Rüdiger Rost

Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Brunnen am Polzenberg wieder zum Leben erwacht

Der älteste Brunnen in Pulsnitz ist durch Initiative des Pulsnitzer Heimatvereins e.V. und Dank großzügiger Sponsoren saniert

Der Brunnen am Polzenberg, der viele Jahre lang trocken lag, hat wieder Wasser. Ist damit wieder ein Brunnen. Am 30. Mai gab es anlässlich der abgeschlossenen Sanierung einen kleinen Festakt am Polzenberg, an dem die Sponsoren, der Bürgermeister, der Heimatverein und einige interessierte Bürger teilnahmen.

Der wohl mehrere Jahrhunderte alte Sandsteintrog ist restauriert, der Stein, da, wo er schadhaft war, ausgetauscht, die verrosteten Klammern, welche die vier großen Teile zusammenhalten, durch Edelstahl ersetzt. Auch die Undichtheiten sind geschlossen, so dass er das Wasser wieder halten kann. Die technischen Anlagen sind instand gesetzt. Sogar ein Gitterrost ist eingebaut, was zwar nicht unbedingt schön aussieht, aber aus Sicherheitsgründen vorgeschrieben ist, damit niemand im fla-

chen Wasser ertrinkt. Das Wasser für den Brunnen, es kam bis in die 60er Jahre aus einer ergiebigen Quelle, bis diese beziehungsweise die Zuleitung aus dieser durch den Straßenbau zerstört wurde, stammt aus dem öffentlichen Leitungsnetz. Aber auch hier soll einmal der Originalzustand wieder hergestellt werden.

Ermöglicht haben diese Restaurierung der Pulsnitzer Heimatverein e.V. und die Unterstützungsaktion der Pulsnitzer Firma Bau-Scholze sowie die Hilfe weiterer Pulsnitzer. Schon kurz nach der Gründung des Heimatvereins 2009 entstand der Plan, den Polzenbergbrunnen zu retten. Der Verein veranstaltete ein Brunnenfest, in einer Spendenbüchse fanden sich am Ende etwa 20 Euro für die Sanierung. „Später überlagerten andere Projekte das Ganze, doch aus den Augen verloren wir es nie, so entstand ja auch der erste touristische Wegstein am Polzenberg“, sagt Hartmut Hermann, der stellvertretende Vorsitzende des Heimatvereins. Auch Jürgen Scholze,

der Inhaber der Firma Bau-Scholze, vergaß es nicht und er trat an den Verein heran mit der Frage, wie er ihn unterstützen könne. Seine Firma hatte vergangenes Jahr ihr 25. Jubiläum und die Gäste sollten statt Geschenken einen Betrag zugunsten des Heimatvereins spenden. „Wir haben uns schnell für den Brunnen entschieden“, freut sich Hermann. Mehrere Tausend Euro kamen zusammen, mit denen alles bezahlt wird. „Es haben sich wirklich so gut wie alle daran gehalten und Geld gegeben“, sagt Jürgen Scholze, dessen Firma durch die viele Unterstützung so wie so eine Art kleine Lebensversicherung für den Heimatverein ist. Fleißig mitgewirkt an der Sanierung haben auch die Klempnerei Wähler und Stahlbau Fischer, die dem Verein sehr entgegen kamen. Leider hat ein nicht ganz so heller Mensch den Brunnen vor einiger Zeit mit schwarzer Farbe beschmiert, doch konnte Heimatvereinsmitglied Manfred Voit der Schaden beheben.

Dass diese Restaurierung überhaupt zustande kam, ist auch den beiden Heimatvereinsmitgliedern Holger Wehner und Matthias Thomschke, beide Restauratoren und Sandsteinexperten, zu verdanken. Sie retteten in unzähligen Arbeitsstunden schon das Barockportal, welches hinter dem Haus des Gastes steht und nun den Brunnen. Ebenso ist die Rettung des einmaligen technischen Denkmals Färberhänke am Polzenberg ihnen und der Initiative des Vereins zu danken. Dessen Dach ist ausgebessert, morsches Holz im Dachstuhl ausgetauscht, die zerschlagenen Fenster ersetzt und die Fachwerkfassade neu geschützt. Hier halfen ein Fördermittelbescheid der Unteren Denkmalbehörde und die Eigenmittel des Eigentümers, der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pulsnitz sowie die ausführenden Handwerksfirmen wie die Tischlerei Schieblich, die manche Arbeitsstunde gratis leisteten.

F. S.



Die Brunnenretter, Sponsoren, Unterstützer und der Pulsnitzer Heimatverein e.V. am Brunnen

Freie Kfz-Werkstatt Meisterbetrieb

Inhaber: H. Schreier

SOS-Notruf
4 44 48

August-Bebel-Straße 5
01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 4 44 44

2014399

Standesamtssmeldungen:

Es verstarben

- am 19.5. – Herr Aloys Arnold aus Pulsnitz, 88 Jahre
- am 20.5. – Herr Georg Heinz Schramm aus Ohorn, 81 Jahre
- am 23.5. – Frau Clara Ilse Schölzel geb. Heide aus Pulsnitz, 91 Jahre
- am 26.5. – Frau Johanna Elisabeth Anna Brakhage geb. Westphal aus Pulsnitz, 97 Jahre
- am 26.5. – Frau Hildegard Marie Margarete Hartwig geb. Pahl aus Pulsnitz, 91 Jahre

in Dresden

- am 12.5. – Frau Hildegard Erika Hauffe geb. Bergner aus Pulsnitz, 83 Jahre

Ohorn im Pulsnitzer Anzeiger

Sonja Kunze ist seit November 2013 Bürgermeisterin in Ohorn. Da das ein Ehrenamt ist, arbeitet sie weiter in der Pulsnitzer Stadtverwaltung im Bauamt. Da ist sie seit 1999, so lange die Verwaltungsgemeinschaft besteht. Zuvor war sie Bauamtsleiterin in Ohorn, wo sie auch lebt.

Gleich vorab: Es könnte der Gedanke aufkommen, dass mit dem Einstieg von Ohorn in den Pulsnitzer Anzeiger ein Schritt Richtung Eingemeindung nach Pulsnitz gemacht wird. Ist das so?

Sonja Kunze: Nein, das ist es auf keinen Fall, Ohorn bleibt selbstständig. Auch wenn wir durch den Anzeiger ein wenig näher kommen.

Was kann Ohorn bieten, die Pulsnitzer und natürlich auch andere, in den Ort zu locken?

Da ist natürlich die herrliche Landschaft, die zum Wandern und Radfahren einlädt, im Winter, so Schnee liegt, haben wir hier den Skilift, was gerade für die Kinder eine tolle Sache ist. Und natürlich die Buschmühle. Wobei das Bad auf Bretziger Flur liegt, der Gondelteich und die Gaststätte auf Ohorner, die Gemeindegrenze geht mitten durch den See.

Und dann ist da noch die Kegelhalle, da können auch gern die Pulsnitzer kegel kommen, es gibt noch freie Kapazitäten. Und es werden hier schöne Feste gefeiert: Im Oktober die Kirmes mit den Heimatabenden, der Weihnachtsmarkt, aller zwei Jahre das Gickelsbergfest und auch der Jugendclub und der Sportverein richten Veranstaltungen aus. Überhaupt sind unsere Vereine sehr rührig und aktiv. Der Heimat- und Geschichtsverein betreibt das Museum im Rathaus, das einen Besuch wert ist. Und im Kirchlehn tut sich auch viel, gibt es kulturelle Veranstaltungen und einen sehr gut angenommenen Treff am Dienstag.

Wie steht es mit den gastronomischen Einrichtungen?

Da haben wir im Ort selbst die Sachsenkrone und die Mittelschänke und dann die Gaststätte Buschmühle im Ortsteil Röder sowie die schön gelegene Luchsenburg.

Im Ort gibt es eine Kindereinrichtung und eine Grundschule, wie sind diese ausgelastet?

Die Schule ist an der Kapazitätsgrenze, 166 Kinder in vier Klassenstufen. Und die Kindereinrichtung müssen wir nächstes Jahr erweitern, wir arbeiten jetzt schon mit einer



Bürgermeisterin Sonja Kunze in ihrem Pulsnitzer Büro.

Sondergenehmigung. Das ist natürlich schön, aber eben auch ein großer Brocken, das zu finanzieren. 2014 sind in Ohorn 25 Kinder zur Welt gekommen, da wissen wir, was auf uns zukommt. Für die Kinder gibt es nun auch einen Babyempfang, der gemeinsam von der Interessengemeinschaft Kirchlehn und der Gemeindeverwaltung organisiert wird.

Dass der Andrang so hoch ist, zeigt sich ja auch darin, dass die Baugebiete voll sind.

Ja, am Schleißberg ist alles voll und auch in den anderen Gebieten sind nur noch einzelne Lücken, die wir verkaufen können. Es gibt Nachfrage, aber zur weiteren Erschließung fehlt leider einfach das Geld und die Landesdirektion sowie die Naturschutzbehörden lassen eine weitere Bauflächenausweisung nicht zu.

In Ohorn gibt es keine Einkaufsmöglichkeiten. Was ist mit der ehemaligen Kaufhalle, könnte da wieder ein Supermarkt einziehen?

Da habe ich keine Hoffnung. Der Supermarkt hat ja zu gemacht, weil zu wenige hier einkaufte, die Leute gingen und gehen dazu nach Großröhrsdorf oder Pulsnitz. Die ehemalige Kaufhalle ist in Privathand, wird wohl als Abstellhalle genutzt. Wir haben keinen Einfluss, was da geschieht. Hier gibt es noch einen Bäcker und einen kleinen Geschenkeladen.

Da sieht es mit dem Gewerbe deutlich besser aus.

Das ist richtig, Getriebe Schäfer, Asglatex, die Bandweberei J.F. Rammer und andere bieten Arbeitsplätze, nicht zu vergessen das Pflegeheim im Rittergut. Da können wir zufrieden sein.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Gespräch führte Frank Sühnel.

Termine Ohorn

Hinweis auf Sitzungen

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses Ohorn findet am Mittwoch, dem 15. Juli 2015, 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer statt.

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Ohorn findet im Anschluss, 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Halbjahresbericht zur Haushaltsdurchführung 2015 und die Kalkulation der Sportstätten. Die vollständigen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 1. Juli 2015.

Gemeindeamt geschlossen

Vom 20. Juli bis 7. August 2015 ist das Sekretariat der Gemeindeverwaltung nicht erreichbar. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Pulsnitz. Wir bitten um Beachtung.

Seniorenfahrt

Zur Landesgartenschau nach Oelsnitz im Erzgebirge sind die Ohorner Senioren herzlich für Montag, den 20. Juli 2015 eingeladen. Auf dem Gelände befinden sich mehrere gastronomische Einrichtungen, die zum Verweilen einladen. In der Anlage fährt der Floraexpress, welchen Sie ebenfalls nutzen können. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Tag. Die Busfahrt kostet inklusive Eintrittspreis 38 Euro pro Person. Abfahrt ist an der Aue 9.10 Uhr, im Anschluss die Haltestellen im Ort und auf dem Gickelsberg. Anmeldungen nehmen wir gern entgegen.

VVO-Informationsbroschüren

Zahlreiche neue Infokarten, Pläne und Broschüren rund um den öffentlichen Nahverkehr des Verkehrsverbundes Oberelbe liegen wieder nach dem Fahrplanwechsel in der Pulsnitz-Info aus. Vorstellungen der Ferienregionen Osterzgebirge, Lausitzer Seenland, Dresdener Heidebogen, Sächsisches Elbland, Tharandter Wald oder Dresden ergänzt durch Strecken- und Fahrpläne sowie Tarifinformationen machen Lust auf einen Ausflug in unserer Heimat. Interessante Kombitickets für Bus, Bahn und Dampfer sowie zum Elbe-Labe-Ticket für die böhmische Grenzregion ergänzen das Angebot. Wie man günstig mit dem Fahrradbus unterwegs sein kann, zeigt eine andere kleine Broschüre. Ein Heftchen widmet sich auch den historischen Verkehrsmitteln der Löbnitzgrundbahn, Weiseritztalbahn, Kirnitzschtalbahn sowie der Dresdener Bergbahnen. Einige Broschüren sind auch in Englisch oder Tschechisch verfügbar – Schauen Sie doch herein in die Pulsnitz-Information! E. R.

Alle zwei Jahre wieder, Gickelsbergfest vom 31. Juli bis 2. August 2015!

Nach dem großen Erfolg des 13. Gickelsbergfestes steht nun Ende Juli unser 14. Fest bevor.

Ein Festausschuss wurde gebildet und in über zehn Arbeitsgruppen erfolgt die Vorbereitung auf drei aktionsreiche Tage. Es geht wieder am Freitagabend mit Festzelteröffnung und Disko für Jung und Alt los. Das Samstagsprogramm startet um 14:30 Uhr auf dem Festplatz mit Kinderfest, Straßewettkampf, Schaustellerbetrieb, Kuchenbasar und „historischem Traktorziehen“.

Am Abend unterhält dann im Festzelt eine Disko und es gibt Programm-Einlagen von örtlichen Vereinen. Aber dazu soll noch nicht alles verraten werden. Die Kinder werden sich am Fackel- und Lampionumzug erfreuen, der sicher wieder von unseren Freunden vom Dahmer Traditionsspielmannszug angeführt wird. Die Hauptattraktionen sind dieses Jahr für den Sonntag geplant. Es geht schon am Vormittag los mit einem zünftigen Frühschoppen im Festzelt, dazu werden die anwesenden Spielmanszüge die passende musikalische Umrahmung leisten. Auf dem Festplatz finden den ganzen Tag Kegeln, Adlerschießen, Schaustellerbetrieb, Kinderfest und einiges mehr statt.

Höhepunkt wird am Sonntag Nachmittag sicherlich das „Rasentraktorenrennen“ sein. Eigentlich handelt es sich dabei mehr um eine Geschicklichkeitsprüfung, denn neben der erzielten Rundenzeit spielen die im Parcours zu absolvierenden Aufgaben an den einzelnen Stationen die entscheidende Rolle zum Erreichen des Sieges. Nach den Siegerehrungen wird das Fest etwa gegen 16 Uhr mit der Verabschiedung unserer Gäste vom Dahmer Traditionsspielmannszug ausklingen.

Auch wenn bis zum Termin Ende Juli noch etwas Zeit ist, gibt es noch viel vorzubereiten und zu organisieren. Wir brauchen viele fleißige Bäcker für den Kuchenbasar, helfende Hände beim Aufbau und der Gestaltung des Festplatzes, bei der Gastronomie und der Unterstützung der Wettbewerbe.

Manfred Säring
AG Gickelsberg im Heimat- und Geschichtsverein Ohorn

Festprogramm

Freitag, 31. Juli 2015

19:00 Uhr Eröffnung Festzelt, Bieranstich mit 1 Fass Freibier, Kegeln, Schaustellerbetrieb, Disco, Diashow

Samstag, 1. August 2015

14:30 Uhr Begrüßung der Gäste aus Dahme, Kinderfest, Kegeln, Schaustellerbetrieb
15:00 Uhr Kuchenbasar
15:00 Uhr Historisches Traktorziehen
17:00 Uhr Straßewettkampf
19:30 Uhr Disko für Jung und Alt mit Programmeinlagen der Vereine
21:30 Uhr Fackel- und Lampionumzug

Sonntag, 2. August 2015

10:00 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit Spielmanszügen
Schaustellerbetrieb, Kinderfest, Adlerschießen, Sponsorempfang, Kuchenbasar
13:30 Uhr 1. und 2. Lauf Rasentraktorenrennen und Siegerehrung
16:00 Uhr Ende des Festes und Verabschiedung der Dahmer Gäste

Post SV Dresden e. V.

Internationaler Wettkampf im Orientierungslauf im Luchsenburgwald

Der Post SV Dresden, Abteilung Orientierungslauf wird im Jahr 2016 einen internationalen Orientierungslauf im Waldgebiet der Luchsenburg bei Pulsnitz durchführen. Es handelt sich dabei um insgesamt drei Wettkampfläufe an drei verschiedenen Tagen vom 14. bis 16. Mai 2016 mit insgesamt 750-1000 Läufern. Einen ähnlichen Wettkampf hatten wir bereits 2002 in diesem Waldgebiet durchgeführt.

Beim Orientierungslauf werden mit Hilfe von Karte und Kompass mehrere Kontrollpunkte im Gelände der Reihe nach angelaufen. Die Standorte dieser Posten sind in einer speziellen Orientierungslaufkarte eingezeichnet. Ziel beim Orientierungslauf ist es, die komplette Bahn in der schnellsten Zeit zu bewältigen, dabei ist jedem Läufer die Wahl der Route zwischen den Kontrollpunkten selbst überlassen. Die

Postenstandorte sind im Gelände, meist abseits von Wegen, mit orange-weißen Stoffmarkierungen gekennzeichnet und mit einer elektronischen Stempelinheit versehen, die der Zeitnahme dient. Dabei laufen nicht alle Läufer die gleiche Strecke. Die in den verschiedenen Altersklassen gelaufenen Strecken unterscheiden sich in Schwierigkeit und Länge.

Da sich das Waldgebiet im Besitz einer großen Anzahl an Waldbesitzern befindet, möchten wir auf diesem Weg alle Waldbesitzer über die Sportveranstaltung informieren.

Das Wettkampfgelände befindet sich zwischen Schleißberg - Burgstall - Ohorner Steinberg - Hochstein und Kesselberg.

Rückfragen bzw. Einwände können Sie per E-Mail an Dirk.Meyer1982@gmail.com richten.

Prellballjugend schlägt Favoriten

Am 6./7. Juni fand der 32. Deutschlandpokal der Prellballjugend im Niedersächsischen Sottrum statt. Etwa 300 Spieler und Betreuer aus elf Landesturnverbänden brachten ihre Auswahlmannschaften in der Altersklasse 11-14 Jahre weiblich und männlich, sowie in der Altersklasse 15-18 Jahre weiblich und männlich an den Start. In der Altersklasse 11-14 Jahre kämpften zehn Turnverbände um den Pokal, darunter auch das sächsische Team vom TSV 1865 Ohorn, bestehend aus Robert Busch, Nick Hartmann, Fabian Wolf und Oskar Schwarze.

traf unser Team auf den Erstplatzierten der zweiten Staffel Bremen. Eine harte Nuss war zu knacken, denn es galt nicht nur ein gutes Spiel abzuliefern, sondern auch die 30 Bremer Fans auszublenden, welche ihr Team lautstark anfeuerten. Nach einem unruhigen Beginn und einem Rückstand von fünf Bällen beim Seitenwechsel kämpften sich unsere Jungen durch geschicktes Spiel bis zum Unentschieden eine Minute vor Schluss heran. Am Ende gewannen sie sensationell mit 30:32 Bällen gegen den Favoriten Bremen. Trotz starker Gegenwehr ging das Spiel



Die erfolgreichen Ohorner Prellballer beim Deutschlandpokal

Am Freitagabend wurden die Sachsen in eine starke Fünfer-Gruppe gelost. Nach zwei Niederlagen gegen die starken Niedersachsen und Hessen, folgten souveräne Siege gegen das Team Rheinland und Berlin. Somit war der 3. Platz in der Vorrunde erreicht und Platz 6 schon sicher. Beim ersten Platzierungsspiel am Sonntag

gegen den diesjährigen Sieger des Deutschlandpokals mit 40:30 verloren und auch der 3. Platz gegen die Mannschaft aus Schwaben konnte nicht erreicht werden.

Am Ende eines unvergesslichen Wochenendes belegten die jungen Sachsen einen hervorragenden 4. Platz in ihrer Altersklasse und den 8. Platz in der Länderwertung.

2014398

Gewerbepark 1
OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795/38 60
www.pulsnitztal-reisen.de

Achtung: Winterkataloge sind da!

Egal, ob Sie sich an den Strand, in die Sonne, auf eine aufregende Rundreise durch das Land Ihrer Träume oder auf einen Besuch in einer pulsierenden Metropole begeben möchten - wir haben das passende Frühbucherangebot für Sie. **Sichern Sie sich die besten Preise.**

Dominikanische Republik/Santo Domingo - Be Live Experience Hamaca ****
ab Dresden am 21.12.15 - 2 Wochen ab 2205,- € p.P. im Doppelzimmer mit All Inclusive

Kanaren/Fuerteventura - Maryvent ****
ab Dresden 13.02.16 - 1 Woche Ferien! ab 645,- € p.P. im Studio mit Frühstück

Österreich/Obermühl - Kinderhotel Bruckwirt ****
PKW Anreise 13.02.16 - 1 Woche Ferien! ab 277,- € p.P. im Doppelzimmer/Halbpension

Deutschland/Harz, Goslar - Sunotel Kreuzeck ***
PKW Anreise 13.02.16 - 1 Woche ab 804,- € Familienzimmer 2 Erw. + 2 Kinder bis 12 Jahre

Türkei/Side Langzeiturlaub zum Superpreis! - Linda Hotel *****
ab Dresden 29.01.16 - 4 Wochen ab 778,- € pro Person im Doppelzimmer/All Inclusive

bis dahin haben wir tolle Sommer- sowie Herbstreisen mit dem Bus:

09.10.-14.10.15	Urlaubsparadies Osttirol	516,- €
15.10.-18.10.15	Städteflair Paris (mit Disneyland buchbar)	ab 431,- €
19.10.-26.10.15	Rendezvous am Balaton	679,- €

Reisebüro Pulsnitz J.-Kühn-Platz 14 01896 Pulsnitz Tel. 03 59 55/4 55 45



Pulsnitzer Karnevalsclub PUKAVA e. V.

Remmi-Demmi in der Walke

Endlich ist wieder so weit, das nunmehr 8. Sommer Open Air im Walkmühlenbad wartet auf seine zahlreichen Gäste. Wir haben keine Mühen gescheut, damit es ein wundervolles Wochenende wird. Die Leitung zum Wettergott steht, der Ausschankwagen ist proppenvoll bereit, der Grill für „Faustis Riesenburger“ steht in den Startlöchern ... jetzt seid ihr am Zug!

Der Samstag beginnt um 9:00 Uhr mit dem traditionellen Volleyball-Turnier. Wir sind gespannt, ob die „Volkssportler“ auch dieses Jahr Ihren Titel verteidigen können? Ab 20 Uhr (Eintritt 5 Euro) beginnt unsere Party mit DJ P.R.I.N.C.E., Partymusik, Dance, House, Rock ... er wird euch ordentlich in Partylaune versetzen!

Am Sonntag werden die Badtore für die Familie geöffnet. Ab 14 Uhr gibt es Spiel und Spaß für die ganze Familie. Ob Kinderschminken, Torwandschießen, Menschen-Mensch-Ärgere-Dich-Nicht, Glücksrad, Mini-Golf und und und.

Während sich Papa die neusten Modelle vom Autohaus Winter begutachtet, sich vom

GTI-Club begeistern lässt, kann Mama den Kuchenbasar plündern und vielleicht die ein oder andere Backidee für sich mitnehmen. Weiterhin wird die Kreisverkehrswacht Bautzen da sein. Bringt euer Fahrrad mit, probiert den Parcours aus und lasst euch erklären, worauf man im Straßenverkehr achten muss. Einige Fahrräder werden auch zur Verfügung gestellt, es hat also jeder die Chance.

Fehlen darf weder unser Badewannenrennen noch unsere patentierte Arschbomben PM (Pulsnitzer Meisterschaft). Anmeldungen werden vor Ort entgegengenommen, Badewannen werden gestellt, auf Eigenkreationen der Bastel- und Hobbykünstler sind wir sehr gespannt.

Natürlich können wir noch nicht alles verraten ... Doch es gibt eine Überraschung am Samstagabend, Neptun wird erscheinen, karnevalistische Einlagen warten auf Euch ... Kommt vorbei und gestaltet mit uns ein unvergessliches Wochenende.

PUKAVA Schau-Schau!

95 Jahre Gartensparte „Am Russengrab“

Vom 31. Juli bis 2. August feiern wir dieses Jubiläum auf der Festwiese am Spartenheim. Los geht es am Freitag 18 Uhr mit der „Tayfun“-Diskothek. In diesem Jahr wird die schwerste Zucchini prämiert.

Am Samstag feiern wir ab 15 Uhr ein Kinderfest und laden zum Kaffeetrinken mit den „Pulsnitzalern“. Am Abend wird die Tombola ausgelost und hoffentlich bis in die Nacht getanzt.

Bei einem zünftigen Frühschoppen am Sonntag ab 10 Uhr lassen wir unser Fest ausklingen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und viel Sonnenschein! **Heike Kühnel, Vorstand**

Heimatverein Oberlichtenau e. V. Häusergeschichte erhältlich



Der Verkauf der bestellten Broschüren: Heimatblätter Oberlichtenau (Grundstücksübersicht/Häusergeschichte) Teil 1-Teil 4 erfolgt am Freitag, dem 10. Juli 2015 von 16.00-18.00 Uhr und am Samstag, dem 11. Juli 2015 von 10.00-12.00 Uhr in der Heimatstube, Pulsnitztalstraße 56 **S. Moschke**

Oberlichtenauper Karnevalsclub OLIKA e.V.

Neue Strecke, neue Herausforderung!

Am 16. August ist es wieder einmal soweit, das „Pulsnitztal Seifenkistenderby“ geht in seine nunmehr siebente Runde. Diesmal mit einer Herausforderung der besonderen Art: die bisherige Strecke „Am Schlosspark“ hat ausgedient und wird durch die „Keulenbergstraße“ abgelöst. Dort gilt es dann auf einer Strecke von knapp 250 Metern drei steile Kurven zu überstehen.

Auch die Kleinsten unter den Rennfahrern werden an diesem Tag voll auf ihre Kosten kommen. Sie können sich auf einer großen Hüpfburg austoben, beim Kinderschminken anmalen lassen oder einfach nur leckeren Stluhs und Eis genießen. Im Anschluss an die Wertungsläufe findet dann für die Drei- bis Achtjährigen wieder das Bobby Car Rennen mit von der KITA Oberlichtenau bereitgestellten Bobby Cars statt. Selbstverständlich gilt auch für die kleinsten Rennfahrer die Helmpflicht und selbstverständlich erhalten wieder alle Teilnehmer ein kleines Präsent und dürfen schon mal erfahren wie es ist, auf einem Siegerpodest stehen zu dürfen und bejubelt zu werden!

Für alle großen Rennbegeisterten beginnt das Event bereits am Samstagabend mit der Team- und Seifenkistenvorstellung inklusive Bierprobe ab 19:30 Uhr im Festzelt neben dem Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau. Sonntag ab 9:30 Uhr finden dann die Wertungsläufe in den drei Wertungsklassen statt: 6-11 Jahre, 12-17 Jahre und ab 18 Jahre. Nicht zu vergessen die immer beliebter gewordene Gaudiklasse.

Ein besonderer Dank im Vorfeld gilt bereits jetzt allen Sponsoren, die das Seifenkistenderby seit Anfang an unterstützen und ohne die es so nicht stattfinden könnte. Nähere Informationen zur Teilnahme oder zum Sponsorin findet man unter: www.seifenkistenderby.de. Dort kann man sich auch schon einen Überblick über die gemeldeten Teams verschaffen.

Schützenverein 1467 e. V.

Marienschießen mit anschließendem Tanz und Hoffest des Schützenhauses

Am Samstag, dem 11. Juli 2015 findet in Pulsnitz das 5. Marienschießen an historischer Stelle, auf dem Schützenplan hinter dem „Gasthof und Pension Schützenhaus“ statt. (Parkmöglichkeit vorhanden)

Gemeinsam mit dem Schützenhaus sowie Automobile Aurich GmbH, wollen wir das Marienschießen durchführen. So werden zusätzlich zum Hoffest des Schützenhauses weitere Höhepunkte stattfinden.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

12.30 Uhr-13.30 Uhr	Ankunft am Platz und Einschreiben in die Startliste (Losziehung)
13.30 Uhr	Begrüßungsappell der anwesenden Gastvereine
14.00 Uhr	Beginn des Marienschießens mit Kanonensalut
ca. 17.30 Uhr	Ende des Marienschießens
	Platzierte und der neue Schützenkönig, werden nach Beendigung des Schießens geehrt
	Startgebühr zum Adlerschießen pro Person 5 Euro
	Verpflegung stellt das Team „Schützenhaus“.
Ab 14 Uhr	Kinderbelustigungen, Kinderadlerschießen, Lichtgewehrschießen für Jung und Alt
Ab 18 Uhr	Bierfassrollen
Ab 19 Uhr	Livemusik zum Tanz mit der Gruppe „Regent“ auf der Festbühne vom Schützenhaus

Eintritt frei!

Kleiner Pulsnitzer Verein mit großen Leistungen

Die Kreismeisterschaften des Sportschützenkreises 6 (SSK6) für das Jahr 2015 sind abgeschlossen. Sportschützen aus Vereinen von Hoyerswerda, Kamenz, Bröthen/Michalken, Laubusch, Königsbrück, Steina, Bernsdorf, Leippe, Dresden, Radeberg, Lauta und Bergen sowie Schützen des „Lausitzer Bürgerlicher Schießsportclub e.V.“ und des SV Pulsnitz haben bei den Meisterschaften des SSK6 an verschiedenen Disziplinen teilgenommen. Der nur 20 Mitglieder zählende „Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V.“ hat dabei wieder außerordentlich gute Ergebnisse erzielt.

Zusätzlich wurde in der Mannschaftswertung, Wurfscheibe Trap - 25 Scheiben der 1. Platz, Luftgewehr Auflage der 1. Platz und mit Luftpistole ein 2. Platz erkämpft. Diese Leistungen sind nur mit großem Trainingsfleiß, hoher Disziplin und Konzentration erreichbar.

Druckluftwaffen (DLW) Luftgewehr/ Luftpistole

Damrath, Helge-Peter	1. Platz*
Kühne, Rainer	1. Platz*
Böhme, Peter	1. Platz mit Einstellung Kreisrekord
Großmann, Roland	1. Platz, 2. Platz
Melzer, Hartmut	2x 2. Platz
Kuschik, Jürgen	2. Platz, 3. Platz
Prescher, Joachim	2. Platz
Schnee, Andrea	2. Platz

Kleinkaliberwaffen (KK) Selbstladebüchse/Gewehr

Prescher, Joachim	2x 1. Platz, 2. Platz
Damrath, Helge-Peter	1. Platz, 3. Platz
Großmann, Roland	1. Platz
Kuschik, Jürgen	2x 2. Platz, 3. Platz
Melzer, Hartmut	2. Platz

Großkaliberwaffen (GK) Ordonnanzgewehr

Großmann, Roland	6x 1. Platz, 3. Platz
------------------	-----------------------

Präzisionsgewehr

Böhme, Peter	2x2. Platz
--------------	------------

Selbstladebüchsen

Kuschik, Jürgen	2. Platz, 3x 3. Platz
Pistolen	
Börner, Stefan	2. Platz, 3. Platz

Mit Schrotflinte Wurfscheibe Trap - 25 Scheiben

Großmann, Uwe	1. Platz*
Kunath, Remo	3. Platz

(* mit Kreisrekord)



Historische Handfeuerwaffe wird geladen.

Der „Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V.“ hat leider keine eigenen Trainingsstätten. Alle Disziplinen, selbst das Schießen mit DLW, müssen auf Schießständen befreundeter Schützenvereine trainiert und absolviert werden. Dank der „Schützengesellschaft Kamenz e.V.“ können wir, als kleiner Verein, kostengünstig deren Schießstände zeitweise nutzen. Alte Schützentradition verbindet! Unser Ziel ist es, noch mehr Interessenten für das Sportschießen zu gewinnen und unseren Verein zu stärken. Mal zuschauen und „schnuppern“ kostet nichts! Jeder ist eingeladen. Ob jung oder etwas älter. Und viele Frauen sind sehr gute Schützen! Am 11. Juli findet das Marienschießen und Hoffest des Schützenhaus auf dem Schützenplan in Pulsnitz statt. Auch da können Pulsnitzer Schützen ganz individuell angesprochen werden.

Ansprechpartner sind:

Hartmut Melzer, Tel.: 035955/73229 Pulsnitz, August-Bebel-Straße 20 und Dieter Kühne, Tel.: 035955/40551 Pulsnitz, Hempelstraße 7 **Peter B.**



Schießen mit KK-Gewehr auf dem neuen Kamenz Schießstand



Viel Gaudi verspricht wieder das Badewannenrennen.

8. Sommer Open Air 4.7. – 5.7.

Samstag	9:00 Uhr	Volleyball-Turnier
	20:00 Uhr	Sommernachtsparty mit DJ P.R.I.N.C.E & ...
Sonntag	ab 14:00 Uhr	Kuchenbasar, Fahrzeugpräsentationen Autohaus Winter und GTI-Club, zahlreiche Sport- und Spielangebote (Mini-Golf, Torwandschießen, Geschicklichkeitsspiele, etc), Fahrradparcour der Bautzener Kreisverkehrswacht für Sicherheit im Straßenverkehr, Tanz der Kinderfunkgarde, uvm.
	15:30 Uhr	traditionelles Badewannenrennen, jeder kann mitmachen
		Badewannen werden gestellt, eigene Kreationen sind wie immer willkommen
	17:00 Uhr	Arschbomben PM (Pulsnitz Meisterschaft)

alle Angaben ohne Gewähr

Weitere Termine:

- 11.11.2015 Schlüsselübergabe Marktplatz
- 14.11.2015 Kneipenfasching mit JoWa's Bierpub und Harlekin Pulsnitz

Ponyzuchtverein Kamenz e.V.

25. Ponyschau am 19. Juli 2015

Der Ponyzuchtverein Kamenz e.V. veranstaltet am 19. Juli 2015 die 25. Ponyschau in Laubnitz auf dem alten Sportplatz.

Am 14:30 Uhr musikalische Unterhaltung mit Bläsern und ab 15 Uhr die zweistündige Schauveranstaltung mit den ca. 50 Ponys



50 Ponys in Laubnitz zu Gast, darunter auch Pulsnitzer Gespanne

Um die Schau gibt es viel zu erleben und zu bestaunen. Das Veranstaltungsgelände wird ab 10 Uhr geöffnet sein. Der Verein lädt ein zu ca. 50 Ponys, Streicheltieren, Quiz und Malstraße rund ums Pferd, Ponyreiten und vieles mehr. Einige Eckpunkte des Tages sind 11:30 Uhr und 14:15 Uhr „Apolinarski Group“, 12 Uhr Freiheitsdressur, 13:15 Uhr Falkenvorfüh-

des Ponyzuchtverein Kamenz e.V. An die Kinder wird natürlich auch gedacht mit Hüpfburg, Tombola, Kinderschminken und vielen anderen Späßen. An diesem Tag wird durch die Familie Träger, Betreiber des „Laubnitzer Hof“, für ihr leibliches Wohl gesorgt.

Der Ponyzuchtverein Kamenz e.V.

2014388

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger
 Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
 E-Mail: buechezeiger-pulsnitz@web.de

Sommer – Sonne – Strandlektüre – Unsere Tipps für Sie:

- **Franz Zschornack: Franz im Glück** **14,99 €**
 Das Bündel ist geschnürt, die Kluft angelegt und das Abenteuer kann beginnen: Der Schlossergeselle Franz Zschornack aus Crostwitz folgt der Tradition und geht auf Wanderschaft. Drei Jahre lebt er nach den strengen Regeln der Walz und verzichtet dabei auf Handy und Computer.
 Tausende von Kilometern legt er auf seiner Reise zurück. Unterwegs lernt er nicht nur sein Handwerk zu verbessern, sondern erfährt, was wirklich wichtig ist im Leben und dass Nächstenliebe, Ehrlichkeit und Zusammenhalt auch heute noch unverzichtbare Werte sind.
- **Florian Beckerhoff: Drei nach Norden** **14,99 €**
 Mitten in der Nacht brechen Greta, Cassidy und der Halbe Belgier nach Schweden auf. Ihr einziges Gepäckstück: Eine geheimnisvolle Kiste adressiert an zwei alte Menschen, bei denen Greta die glücklichste Zeit ihres Lebens verbracht hat.
 Was ganz harmlos beginnt, entwickelt sich schnell zu einem rasanten Roadtrip. Plötzlich geht es um die Sicherheit des schwedischen Königs, Elvis Presley schwingt die Hüfte und ein braunbeiniger Rennfahrer sorgt für Aufregung.
 Ein grandios komischer Roman über drei charmante Helden und den Mut, das Leben in die Hände zu nehmen!
- **Louise Walters: Dem Glück so nah** **9,99 €**
 Roberta liebt Bücher. Sie liebt es, in alten Ausgaben zu stöbern und dabei unerwartet Entdeckungen zu machen: Briefe, Notizen oder Postkarten, die die Vorbesitzer zwischen den Seiten vergessen haben. Als sie in einem alten Koffer der Großmutter einen wahren Bücherschatz findet, stößt sie in einem der Exemplare auf einen Brief, der all ihre bisherigen Fundstücke in den Schatten stellt. Es ist ein Liebesbrief ihres im Krieg gefallenen Großvaters – doch er ist datiert auf einen Zeitpunkt, als dieser schon längst hätte tot sein müssen ...
 Ein tief bewegender, warmer Roman mit einer charmanten Prise Nostalgie – wunderschön erzählt und mitreißend!

Tag der Architektur 2015 – Haus Michel: Besichtigung in Oberlichtenau

Für alle Interessierten, Architekturbegeisterten und Bauwilligen findet am 27. und 28. Juni 2015 wieder bundesweit der „Tag der Architektur“ statt. Diesmal kann auch ein Bauvorhaben in Oberlichtenau besichtigt werden. Ein Einfamilienhaus aus den dreißiger Jahren, das energetisch saniert, umgebaut und erweitert wird.
 Das Haus am Hang, Baujahr 1926, ein großer Garten, der Blick auf den Keulenberg und eine junge Familie mit dem Wunsch nach mehr Platz. Das waren die Ausgangsbedingungen. Der dörfliche Charakter und die Erstfassung ihres Hauses waren den Bauherren wichtig. Die Überformung kam nicht in Frage. Eine Erweiterung über alle Geschosse schied auch deswegen aus. Die Flächenanalyse ergab, nur im Erdgeschoss wird wirklich mehr Platz benötigt.
 Optisch grenzen sich der Anbau und das ebenfalls erweiterte Vorhaus als neue Baukörper ab. Der Hauptbaukörper wird zwar energetisch saniert, es wird aber sehr viel Wert auf den Erhalt, die Wiederherstellung und Sichtbarkeit des Ursprungsbaujahres gelegt.
 Am 27. und 28. Juni 2015, jeweils von 14.00-17.00 Uhr, sind Baustellenbesichtigungen und Führungen mit Architekt und Bauherr möglich. Interessante Gespräche sind garantiert.
 Geschwister-Scholl-Straße 14, 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau
 Planungszeit: seit März 2014
 Bauzeit: seit Juni 2015

ab Sofort wieder freie Termine

ZEITFÜR MICH

ENTSPANNUNG ERLEBEN
 ILKA BERNDT

Haut in Sommerlaune
 erfrischende Genussbehandlungen und Aktionen die strahlen lassen
www.zfm-kosmetik.de

CERTRAUD GRUBER
 ZEITfürMICH Kosmetikstudio
 Kapellgartenstr. 16
 01896 Pulsnitz
 Partnerinstitut

Tel Studio: 035955 77 88 22
 Tel Mobil: 0172 1400 366
 eMail: info@zfm-kosmetik.de
 web: www.zfm-kosmetik.de

2014392

MARKUS NITSCHKE
 RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
 01900 Großröhrsdorf
 Tel 03 59 52 | 41 262
 Fax 03 59 52 | 44 737
 Funk 01 72 | 37 49 514
 E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
 Verkehrsrecht
 allgemeines Zivilrecht
 Arbeitsrecht
 Mietrecht
 Forderungseinzug

2014392

NATURSTEINE
 Rentzsch

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch
 Großröhrsdorfer Straße 43
 01896 Lichtenberg
natursteine-rentzsch@t-online.de
 035 955-45186
www.Natursteinwerk24.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

LUST AUF NATURSTEIN?

2014390

2010259

Wäschemode

zum Wohlfühlen

Inh. Kerstin Frommberger
 Am Markt 8, 01896 Pulsnitz
 Tel: (03 59 55) 36 99 31

5 Jahre Bestehen

5% Rabatt auf das gesamte Sortiment

1.-11. Juli 2015

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9.00-13.00 / 14.00-18.00
 Sa 9.00-12.00

Maklerbüro Haufe Immobilien

Beratung * Verkauf * Vermittlung
 Großmannstr. 4 * 01900 Großröhrsdorf
 ☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de

!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

2014392

Lust auf eine neue Aufgabe und ein tolles Team?

Wir suchen für unser ambulantes Pflegeteam in Pulsnitz und Umgebung

- **examinierte Pflegefachkräfte**
- **ausgebildete Pflegehelfer.**

Therapie- & Pflegezentrum WESTLAUSITZ

Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz, Oststraße 13, 01917 Kamenz
 Tel. 03578 / 30 99 727; E-Mail: pflge@tz-westlausitz.de; www.tz-westlausitz.de

2014400

TS-Personaldienstleistung
 Thomas Skurnia e.K.

www.ts-personaldienstleistung.de
 Personal leasing | Personalvermittlung | Personalberatung
 Telefon 03 59 55/7 53 70 | Fax: 03 59 55/75 37 29

2014383

2014392

physiotherapie

GESUNDHEITS ZENTRUM Pulsnitz OHG

zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler
 Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
 Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de

Unser Angebot:

- gerätgestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage
- Craniosacrale Therapie
- Hausbesuche

2014392

EINFACH GUT GEWÄHLT.

MEDITECH SACHSEN

Genießen Sie ihren Sommer aktiv
 Ob Picknick im Park oder Wanderurlaub im Gebirge. Der Sommer ist da und bietet Entspannung, Aktivität und neue Entdeckungen. Sollten Sie mal nicht ganz so agil sein: Wir kümmern uns um Ihr Wohlbefinden. Also genießen Sie die Sonne, das haben Sie sich verdient!

MEDITECH-Sanitätshaus Pulsnitz
 Spittelweg 21 | 01896 Pulsnitz
 Telefon 03 59 55 / 7 46 60
www.meditech-sachsen.de

Mo-Do 09:00-18:00
 Fr 09:00-15:30

2014482



Museen und Galerien

Pfefferkuchenmuseum und Pulsnitz-Information
Am Markt 3, Tel. 4 42 46
Dienstag-Freitag 10-17 Uhr
Sonnabend 9-12 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadtmuseum und Bibliothek
Goethestr. 20 a, Tel. 71 71 81, 4 42 46
Dienstag-Freitag 13-17 Uhr
Sonntag und Feiertag 14-17 Uhr
bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Bibliothek der Ernst-Rietschel-Grundschule
Dr.-Michael-Straße 1
Öffnungszeiten für Schüler:
Dienstag: 11.30-13.15 Uhr

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.

Geburtshaus, Rietschelstraße 16
Ausstellung bis 2.8. Jens Hackel, Falk Nützsche - Künstlerfreundschaft
Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr

Ostsächsische Kunsthalle
Ausstellung bis 23.8.: Künstler der Oberlausitz
Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr

Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Ausstellung bis 4.10.: Martin Lehnert - Reiseaquarelle
Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr

Kreativnachmittage
„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz, jeden Freitag ab 16 Uhr
10.7. Edelsteinschmuck - individuell zusammenstellen
17.7. Tücher & Schals geschickt geknotet
24.7. Kräuterseifen gestalten
Wir haben nur begrenzt Platz, deshalb bitten wir herzlich um Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 oder: info@alles-natur-pulsnitz.de. Danke!
Aktion im Juli in „Alles Natur“: Jede Menge Wohlfühlpreise auf Sommer-Mode

Christliche Bücherstube
Die Christliche Bücherstube neben „Alles Natur“ lädt zum Stöbern und Verweilen ein. Neben Büchern und Zeitschriften finden Sie eine Auswahl hübscher Geschenkideen zum Geburtstag, zur Taufe, zur Hochzeit ...
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Tel.: 03 59 55/77 97 30
Falls kurzfristig geschlossen, bitte in „Alles Natur“ nebenan melden. Danke!
Jeden Mittwoch 18 Uhr: Bibel im Gespräch

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (0 35 71) 1 92 22
Polizei - Notruf 1 10
Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20
Polizeistandort Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, Zimmer 32, Telefon: 03 59 52/38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon-Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr, 03591/451 20
Störungs-Rufnummern: Erdgas: 03 51/50 1788 80
Strom: 03 51/50 1788 810
ENSO Netz GmbH (Gas) Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), E-Mail service-netz@enso.de, Internet www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG (Strom) Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei), E-Mail service@enso.de, Internet www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173/397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel.: 03578 / 7871 - 66283

Veranstaltungen im Juli auf einen Blick

- Ernst Rietschel und die Pulsnitzer Freimaurer*, Vortrag und Lesung von Kathrin Krüger-Mlaouhia, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Spaziergang zum Perfert und Besichtigung mit Christian F. Schultze*, Treffpunkt: Rezeption der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Schulentlassungsfeier, Ernst-Rietschel-Oberschule, Schützenhaus Sommer-Open-Air, Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V. Walkmühlenbad
36. Oberlichtenauer Sommerlauf, Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V., Abt. Leichtathletik, Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau
Rundgang durch den Schlosspark*, Treffpunkt: Rezeption der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Kino: Sieger auf 4 Pfoten*, Körpertherapiesaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
Der Keulenberg - Berg der Heimat*, Lichtbildervortrag von Dirk Synatzschke aus Pulsnitz, Bibliothek der HELIOS Klinik Schwedenstein
Lesung und Musik zu Bach: Antje Schneider, Evangelische Kirchengemeinde, Nicolaikirche Pulsnitz
Hähnewettkrähen, Rassegeflügelzuchtverein Oberlichtenau und Umgebung e.V., Perlhuhnfarm, Pulsnitztalstraße 124
Öffentliche Abschlussprobe der Juniorband, Spielmannszug Oberlichtenau e.V., Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau
Wenn die Liebe hinfällt - Lesung von Christian F. Schultze*, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Marienschießen & Hoffest am Schützenhaus, Schützenverein Pulsnitz 1467 e.V., Schützenhaus, Schützenplan
Konzert: Duo Sommerfeld*, Elena Janis, Gesang, Wolfgang Torkler, Klavier, Dresden, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Führung durch den Fotografischen Salon im Stadtmuseum mit Roland und Christel Kahle
Orgelkonzert, Kirchenmusikdirektor Pöche, Evangelische Kirchengemeinde, Kirche Leppersdorf
Sommercamp: Borlas Höckendorf, Royal Rangers - christliche Pfadfinder e.V., Waldrand Borlas Höckendorf
Schüler-Ferientag für Schüler von 7 bis 12 Jahren (mit Anmeldung), CV Oberlichtenau e.V., Feriensiedlung Pulsnitztal
Öffentliche Chorprobe des Gemischten Chores Pulsnitz*, Körpertherapiesaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
Lebendiges Afrika - Eine Tour mit dem Fahrrad durch Tansania*, Vortrag von Frank Sühnel aus Oberlichtenau, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Hoffest, Gartenstraße 1
Konzert für Orgel und Oboe mit Helge Schulz und Petra Andrejewski, Evangelische Kirchengemeinde, Martinskirche Oberlichtenau
Kino: Ziemlich beste Freunde*, Körpertherapiesaal der HELIOS Klinik Schwedenstein
Kino: Fack ju Göthe*, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Buchvorstellung: Maria Kubasch - eine herausragende sorbische Frauenpersönlichkeit, die auch in Pulsnitz wirkte!*, Trudla Malinkowa ist eine sorbische Autorin und hat ein Buch über Maria Kubasch geschrieben. Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Vulkane - Der Vesuv und Vulkane dieser Welt*, Vortrag von der 17-jährigen Michel Rosenbaum, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Teichfest, Heimatfreunde Niederlichtenau, Altes Melkhaus
Eine musikalische Reise um die Welt - Akkordeonprogramm* Hans Walber aus Großröhrsdorf bietet ein buntes Programm zwischen Märschen, eigenen Kompositionen, klassischer Musik, internationalen Hits und Westermusik., Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Gartenfest, Gartensparte „Am Russengrab“ e.V.

* Veranstalter: Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Vorschau Kirchenkonzerte

- 2. August, 17 Uhr Orgel und Flöte mit Mario Merz und Anne Nitzsche in der Reichenbacher Kirche, Eintritt frei
16. August, 19 Uhr Björn Casapietra in der Pulsnitzer St. Nicolai-Kirche Eintritt 33,05 Euro

Veranstaltung im Schützenhaus

28. November 2015: Die Paldauer - „Weihnachten wie im Märchen 2015“ dreistündiges Weihnachtskonzert, Beginn: 16.00 Uhr Einlass: 15.00 Uhr, Eintritt: 49,00 Euro pro Person

Familien

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg, Tel. 7 36 33
Eltern-Kind-Kreis: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 15.15-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre, Sommerpause während der Schulferien

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.
Tel. 0 35 94/70 52 90

Sommerpause vom 6. Juli bis 30. August
Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, montags 9.30-10.30 Uhr für Kinder von sieben Monaten bis drei Jahre

Familienport: Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde donnerstags 16-17 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren
Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Bethlehemraum, Mittelstraße 9, Friedersdorf
Krabbelgruppe „Bethlehemzwerge“: jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.00 Uhr, Spielkreis für Mütter und Väter mit kleinen Kindern im Krabbelalter

Spielzeit in Kita Zwergenland, Steina, Elstraer Straße 8
Spielzeit: jeden 3. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.00 Uhr für Kinder zwischen 0 und 6 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern. Es kann in unseren Krippen- und Kindergartenzimmern und zu jeder Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden. Momentan haben wir freie Plätze in unserer Kita.
Anmeldungen oder Anfragen Tel. 035955/43232.

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung auf die Festung Königstein
Donnerstag, 9. Juli, 8.45 Uhr Treffpunkt Bahnhof
Wanderstrecke: mit dem Zug bis Königstein danach Wanderung auf die Festung, dort Besichtigung der verschiedenen Ausstellungen, anschließend Mittagessen
Wanderstrecke: ca. 4 Kilometer
Interessierte sind herzlich willkommen. Bitte festes Schuhwerk anziehen.
Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Fahrradtour von ca. 25 km Länge für jedermann

Die Wandergruppe Pulsnitz lädt jeden 4. Donnerstag im Monat von April bis Oktober zu einer Fahrradtour ein. Nächster Termin: Donnerstag, 23.7. nach Rammenau, Treffpunkt 13 Uhr Postmeilensäule

Seniorenveranstaltungen

Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54
Mittwoch, 1.7., 14 Uhr Pflegeversicherung, Vortrag Frau Stübner
Mittwoch, 8.7., 14 Uhr Gemütliches Beisammensein Kaffee und Kuchen
Mittwoch, 15.7., 7.50 Uhr Fahrt nach Leipzig: Stadtrundfahrt und Schifffahrt im Leipziger Seenland, Abfahrt Haltestelle Behnisch 7.50 Uhr, Mittelbacher Straße 8.00 Uhr
Fahrtkosten: 31 Euro, Stadtrundfahrt 5 Euro (mit Voranmeldung)
Mittwoch, 22.7., 14 Uhr Ehemalige Bierbrauerei in Pulsnitz
Vortrag Diplom-Historiker Rüdiger Rost
Mittwoch, 29.7., 14 Uhr Kaffeetrinken im Café Marie, Goethestraße 20a

Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5

Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee
Mittwoch, 1.7., 14.30 Uhr mit Herrn Schubert
Mittwoch, 8.7., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
Mittwoch, 15.7., 14.30 Uhr mit Frau Siepelt
Mittwoch, 22.7., 14.30 Uhr mit Pfarrer Rietzsch
Mittwoch, 29.7., 14.30 Uhr mit Frau Schulz
Rommé und andere Spiele Dienstag, 14. und 28.7., 14 Uhr

Heimatverein Oberlichtenau e. V.

Donnerstag, 23.7., Rentnernachmittag, Heimatstube Oberlichtenau

Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70

Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1
Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung

Im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung stehe ich Ihnen als Versichertenältester (Rentenberater) kostenlos in allen Fragen zur Rente und Aufnahme von Anträgen zur Verfügung. Nach telefonischer Terminvereinbarung können Beratungen sowie Antragsaufnahmen in der Stadtverwaltung Pulsnitz (Rathaus Zimmer 2.4) erfolgen. Auf Wunsch sind auch Hausbesuche möglich.
Manfred Roch, Rosenthalstraße 10, 01900 Brettnig-Hauswalde, Tel.: 03 59 52/5 67 60

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5/7, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Christine Finzel, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1

Bürozeiten: Montag Freitag 10-14 Uhr, nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Bürozeiten, 24-Sunden-Erreichbarkeit unter Telefon: 8 64 10

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr; Sonnabend, Sonntag 24 Stunden

Zahnärzte:

Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
4./5.7. Frau ZÄ Schröder, Bischofswerdaer Straße 103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88
11./12.7. Frau DS Haufe, Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 87 43
18./19.7. Herr ZA Wils, Melanchthonstraße 7, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 12 11
25./26.7. Herr Dr. Röhl, Kamenzer Straße 18, Pulsnitz, Tel. 82 00
1./2.8. Frau ZÄ Bohry, Bischofswerdaer Straße 38, Brettnig-Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 83 44
ACHTUNG: Dienständerungen im Quartal können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
29.6.,11.,23.7. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
30.6.,12.,24.7. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
1.,13.,25.7. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
2.,10.,14.,26.7. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
3.,15.,27.7. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
4.,16.,28.7. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
5.,29.7. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
6.,18.,30.7. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
7.,19.,31.7. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
8./9.,1.8. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, W.Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
9.,21.7.,2.8. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
17.,20.,22.7. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
28./29.6.,16./17.7. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
30.6./1.,18./19.7. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
2./3.,12./13.,30./31.7. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
4./5.,22./23.,26./27.7. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
6./7.,24./25.7. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
8./9.7. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
10./11.,28./29.7. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
14./15.7.,1./2.8. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
20./21.7. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
(Angaben ohne Garantie!)